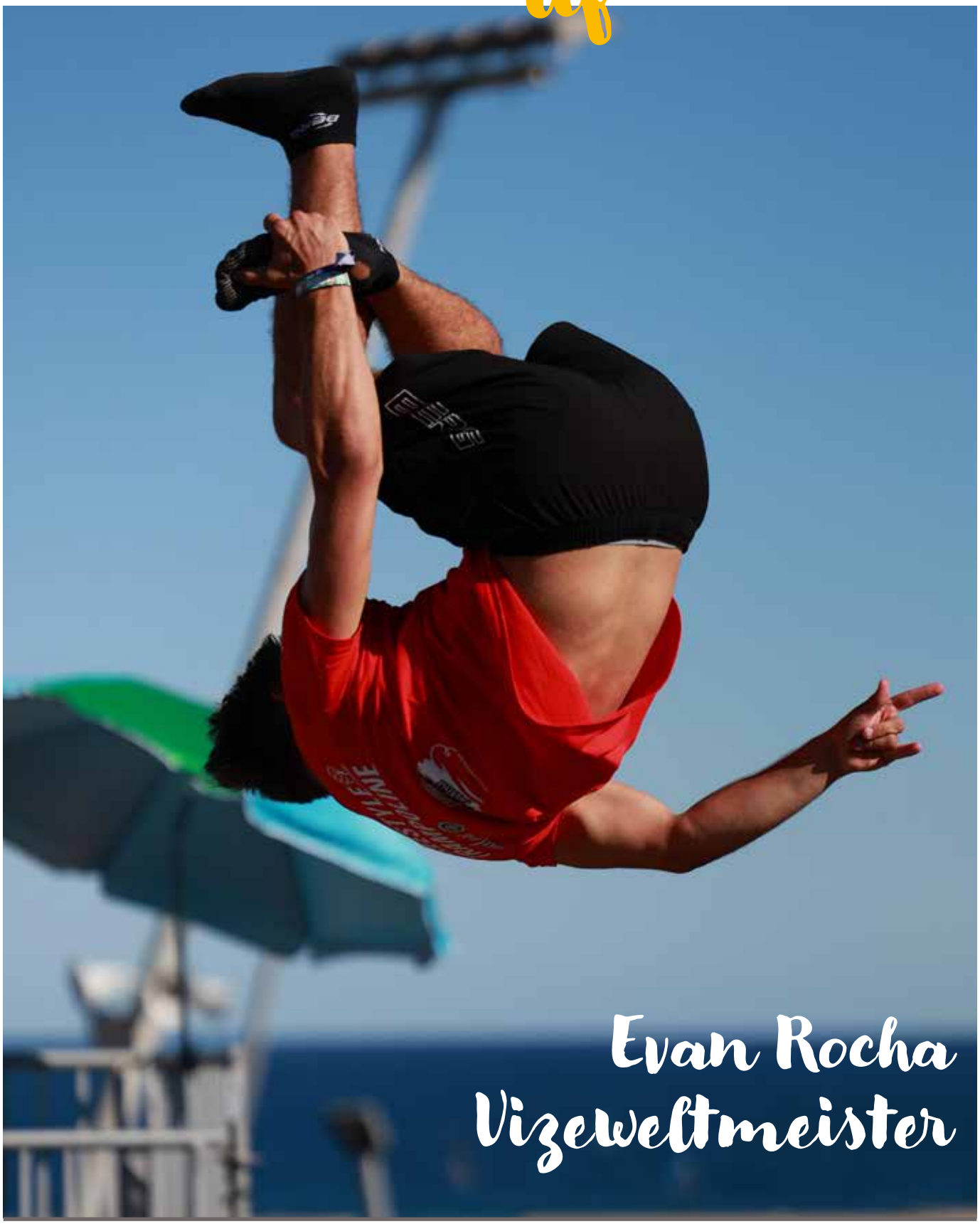
Schnüfis uf än Blick



Evan Rocha Vizeweltmeister

amtliche Mitteilung

10

Gemeinde INTERN neues Kunstwerk

aus Schnifis Schnüfluencer#20

16

aus Schnifis Bänklehock

13

3 **Vorwort des Bürgermeisters**

4 **GemeindePOLITIK**
Protokoll | Jugend- und Sportausschuss | Sozialausschuss | Raumplanungsausschuss

9 **GemeindeINTERN**
MiDS | Christoph Dünser | Nachruf Frieda Maurer | Amtstage der Notare | 20-jähriges Dienstjubiläum Stefan Dünser

10 **aus SCHNIFIS**
Aus Frauensicht | Stellenanzeige | GemeindeBÄTTL | Evan Rocka Vize-Weltmeister | Jugend im Dorf | 3. Schnüfner Bänklehock | "Wo künnt des si...?" | Schnüfner "Provence" | Gem2Go für Vereine | Guat`s für Guat`s | Schnüfluencer #20 | Kabarett Walgau Tour | TC Schnifis | Volleyball Training | Sozialzentrum Satteins | Feuerewehr | Gemeindemusik | Handwerkerzunft | Obst- und Gartenbauverein | LND Bluatwiesafest | Viehausstellung Schnifis | Seniorenbund | "unser Gang a kle usse - Tipp | Schnüfner Senioren Einladung | Spar | Kinderbasar Familienverband Schnifis | Vortrag Tobias Gut | Us der Gschichta-Kischta | Kindergarten | Spatzennest | Volksschule | Klettervortrag | Gleitschirmfliegerverein | Dreiklang | Jubilare | Geburten | Nachruf

34 **aus der REGION WALGAU**
Walgauer Senioren Bockbierfest | Walgau Wiesen Wunder | LEADER Region | Musikschule Walgau

36 **aus VORARLBERG**
Aha | Autogenes Training | Connexia | Blinden- und Sehbehindertenverband | Familienpass | Theatergruppe Dünserberg | Dünser Älpele

42 **noch ganz zum Schluss**
Kasch di noch erinnra? | Auflösung "Wo künnt des si...?"

!

Sprechstunden
des Bürgermeisters:
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16:00 bis 19:00
DI 09:00 bis 12:00
DO 09:00 bis 12:00

Bauamt:
nach Vereinbarung

Impressum:
Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:
Tina Martin
T 05524 85 15 19
E tina.martin@schnifis.at

Quellenverzeichnis:
Titelbild: Petra Rocha
Bilder: Gemeinde Schnifis oder lt. Bildunterschrift

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

Der Sommer 2024 stand ganz im Zeichen des Sports und hat uns zahlreiche Momente des Miteinanders und sportliche Erfolge beschert. Begonnen hat alles mit der Fußball-Europameisterschaft, in der Spanien sich als Sieger durchsetzte. Doch auch bei uns im Dorf wurde fleißig gesportelt: der "Sport-Zieschtig" erfreute sich großer Beliebtheit, ebenso wie die Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe und die Jungbürgerfeier.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der "GemeindeBÄTTL". Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die so fleißig mitgemacht und gestempelt haben. Dank eures Einsatzes haben wir den 2. Platz erreicht und damit 2.000 Euro gewonnen! Die Sportlerparty, um diesen Erfolg gebührend zu feiern, ist bei guter Witterung noch im Oktober geplant, andernfalls wird sie ins neue Jahr verlegt.

Doch nicht nur als Kollektiv konnte Schnifis in diesem Sommer glänzen, auch im Einzelsport gab es Grund zur Freude. Evan Rocha hat bei den Freestyle Trampolin Weltmeisterschaften in Barcelona die Silbermedaille errungen. Herzlichen Glückwunsch zum Vizeweltmeister-Titel! (siehe Seite 12).

Auch im sozialen Bereich haben wir ein erfolgreiches Kapitel abgeschlossen. Unser Projekt "MiDS – Mitanand im Dorf z´Schnüfis" wurde abgeschlossen und mit der Förderstelle abgerechnet. Umso mehr freut es mich, dass Aktivitäten wie der "Food Truck Fritig" auch nach Projektende weitergeführt werden (siehe Seite 9). Ein großes Dankeschön an alle, die sich hier engagiert haben und weiterhin engagieren!

Vielleicht weniger bekannt, aber nicht minder wichtig, sind die Umstrukturierungen im elementarpädagogischen Bereich. Seit dem 1. September 2024 ist die KIBE Jagdberg vollumfänglich in Betrieb, inklusive der Anstellung der Schülerbetreuung und der gesamten Abrechnung. Zudem hat sich in der Schülerbetreuung die Rechtsform geändert, wird nun als schulische Tagesbetreuung (Ganztagsschule) geführt und ist pädagogisch der Schule zugeordnet. Dies ist ein gutes Beispiel, dass die Komplexität und Anforderungen in diesem Bereich stetig steigen, weshalb es motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter:innen benötigt. Ganz in diesem Sinne möchte ich Manuela Resch herzlich zum erfolgreich absolvierten Bachelor-Studium gratulieren (siehe Seite 28).

Was die Raumplanung betrifft, haben wir aufgrund der Erweiterungswünsche des Tennsiclub Schnifis, der Ergebnisse der Sozialkapitalanalyse und der Kinderkonferenz in der letzten Sitzung beschlossen, über den Sommer mit der Überarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzeptes zu starten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Sportplatz Dorfmitte und dem Schulplatz. Die Ergebnisse sollen in einem nächsten Schritt in einem öffentlichen Workshop am 27. September um 15:00 Uhr diskutiert werden. Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen (siehe Seite 8).

Infrastrukturell läuft der Umbau der Feuerwehr planmäßig. Es bewegen sich zwar die Auftragsvergaben noch im kalkulierten Rahmen, aber eine valide Aussage zur budgetären Situation lässt sich aufgrund des geringen Abrechnungsstandes leider noch nicht treffen. Für den Erhalt unserer Infrastruktur ist Stefan Dünser seit mittlerweile 20 Jahren hauptverantwortlich. Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! (siehe Seite 10).

Personell gibt es leider auch weniger erfreuliche Nachrichten. Özgür Zengin, der für die Reinigung des Schulgebäudes verantwortlich war, hat uns kurzfristig und überraschend verlassen. Wir sind nun auf der Suche nach einer passenden Nachbesetzung (siehe Seite 11).

Zu guter Letzt stehen in den nächsten Wochen zwei wichtige Wahlen an: die Nationalrats- und die Landtagswahl. Ich möchte euch alle dazu auffordern, von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Jede Stimme zählt und ist ein Ausdruck gelebter Demokratie.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen angenehmen Herbst und freue mich auf eine ereignisreiche Zeit!

Euer Bürgermeister
Simon Lins

Niederschrift über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung

Datum: Do, 12.09.2024
Beginn: 20:00 **Ende:** 21:10 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Pascal Berchtel
DI Stefan Duelli
Daniel Nigg
Michael Oberhuber
Tobias Schnetzer

Ersatzvertreter:
Karoline Alton
Elisabeth Dünser
Sabrina Krassnitzer

Schriftführer:
Peter Füchsl

Entschuldigt:
René Geiger
Michaela Haller
Gerhard Rauch

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung vom 20.06.2024
3. Beschlüsse
3.1. Überlassungsvertrag KIBE Jagdberg
3.2. Ausnahme Hundesteuer Vukomanovic
3.3. Nachhaltige Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke
3.4. Vergabe Beleuchtungsverteiler Jagdbergstraße
4. Berichte
5. Allfälliges

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

René Geiger, Michaela Haller und Gerhard Rauch haben sich entschuldigt. Als Ersatz anwesend sind Sabrina Krassnitzer, Elisabeth Dünser und Karoline Alton.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Vergabe Beleuchtungsverteiler Jagdbergstraße als TOP 3.4 aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 25. SITZUNG VOM 20.06.2024

Die Niederschrift der 25. Sitzung vom 20.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. BESCHLÜSSE

3.1. Überlassungsvertrag KIBE Jagdberg

Letztes Jahr im Februar wurde der Zusammenschluss KIBE Jagdberg beschlossen und ein Gemeindeverband gegründet. Dieser übernimmt ab diesem Schuljahr den gesamten Betrieb der Kinderbetreuung. Aus diesem Grund wurden die Rahmenbedingungen mit der KPMG abgeklärt. Die Räumlichkeiten sollten dauerhaft übergeben und ein Pachtvertrag mit netto 3.000,00 Euro jährlich indexangepasst erstellt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Räumlichkeiten der Kinderbetreuung für jährlich netto 3.000,00 Euro mit jährlicher Indexanpassung an die KIBE Jagdberg zu vermieten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Ausnahme Hundesteuer Vukomanovic

Bereits in einer vorherigen Sitzung wurde die Zuständigkeit der Gemeindevertretung in Bezug auf Gebühren erörtert. Familie Vukomanovic hat an Bgm. Simon Lins einen Antrag gestellt, die Gemeinde möge auf die Hälfte der anfallenden Hundesteuer verzichten, da die Familie das halbe Jahr im Ausland lebt. Es wird im Gremium die Situation erörtert und diskutiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, der Familie Vukomanovic die Hälfte der Hundesteuer zu erlassen. Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

3.3. Nachhaltige Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke

KLAR im Walgau und Martin Konzett haben eine Vorlage für nachhaltige Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke ausgearbeitet. Da die Gemeinde Schnifis in diesem Bereich auch bisher sehr aktiv war, wurde der Entwurf im Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer in Zusammenarbeit mit Markus Berchtold diskutiert und in einem an die Gemeinde Schnifis angepassten Umfang befürwortet. Neu in den Verträgen wären folgende Punkte:

- Richtlinien des ÖPUL müssen eingehalten werden
- Verzicht auf Kunstdünger
- Gesetzliche Düngeobergrenzen und Verbotszeiträumen erwähnt
- Verzicht auf Futtermittel und/oder Energiemais ist untersagt (Ausnahmen Eigenbedarf)
- Ackerflächen sind ggf. durch mechanischen Bodenumbruch herzustellen
- Unkrautbekämpfung ausschließlich mittels Striegel

Die meisten anderen Punkte werden bereits jetzt umgesetzt. Bgm. Simon Lins sollte im Namen der Gemeinde die neuen Pachtverträge umsetzen. Betroffen sind nur die Flächen im Eigentum der Gemeinde. Die Vorlage kann auch anderen Grundeigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die vom Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer in Zusammenarbeit mit Markus Bertold ausgearbeitete Vorlage für nachhaltige Pachtverträge für Landwirtschaftliche Grundstücke bei künftigen Pachtverträgen von landwirtschaftlichen Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Schnifis anzuwenden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Vergabe Beleuchtungsverteiler Jagdbergstraße

Bereits letztes Jahr an Silvester ist ein Teil der Straßenbeleuchtung ausgefallen. Grund dafür ist ein Verteiler in Höhe Stefan Bachmann, welcher bereits etliche Jahre alt ist und immer wieder Probleme macht. Die Erneuerung ist nicht budgetiert und könnte theoretisch auch nächstes Jahr umgesetzt werden. Aus Gründen der Sicherheit in der kommenden dunkleren Jahreszeit ist jedoch die Überlegung, die Problematik noch dieses Jahr in den Griff zu bekommen. Es wurden drei Angebote angefordert, wovon zwei Firmen abgesagt haben. Die Firma E-Werke Frastanz hat ein Angebot von 7.649,07 Euro inkl. MwSt. eingereicht. Bgm. Simon Lins wird versuchen, zwei weitere Angebote einzuholen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, nach Einholung weiterer Angebote, die Vergabe an den Bestbieter zu veranlassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. BERICHTE

Pascal Berchtel berichtet vom Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur, welche die Jungbürgerfeier der Jagdberggemeinden dieses Jahr veranstaltet haben. Schnifis hatte einige Teilnehmer, aus den größeren Gemeinden war die Teilnehmeranzahl jedoch recht überschaubar. Es wurden auch Punkte zusammengeschrieben, welche die Umsetzung für die nächstes Jahr ausrichtende Gemeinde einfacher machen sollte. Auch gab es ein Treffen mit Jugendlichen und Markus Berchtold bezüglich dem Umgang mit dem Sportplatz im Zuge des Spiel- und Freiraumkonzeptes. Die Jugendlichen würden

sich neue Tore und Netze wünschen, sind ansonsten aber zufrieden. Sie hätten auch kein Problem mit einem dritten Tennisplatz.

Bgm. Simon Lins berichtet vom Treffen der Jagdbergbürgermeister, wo Melanie Kaufmann als Jungbürgerin den Bürgermeistern berichtete, dass recht viele Absagen waren, lag teilweise auch am Termin. Es wurden auch von den Bürgermeistern gewisse Änderungen angeregt, wie z.B. eine "Stabsübergabe" und gemeinsame Terminkoordination.

Bgm. Simon Lins berichtet vom Bockbier-Frühschoppen für Seniorinnen und Senioren in Frastanz. Für deren Mitwirken möchte er sich auch bei Vizebgm. Veronika Duelli bedanken. Medial wurde viel Aufwand betrieben, die Teilnehmerzahl war dennoch überschaubar. Wie hier in Zukunft weitergemacht wird, soll bei den nächsten Treffen der Regio besprochen werden.

Bgm. Simon Lins berichtet von der Förderzusage von 70% für das Spiel- und Freiraumkonzept und die Teilförderabrechnung vom REP. Auch ein Nachtragsförderantrag für höheren Projektkosten wurde gestellt. Abgeschlossen wurde zudem das LEADER-Projekt MiDS und der Förderantrag gestellt. Eine Förderzusage in Höhe von 36.000,00 Euro hat die Gemeinde Schnifis erhalten.

Kommende Termine:

- 20.09.2024 Genussabend in Kombination mit 125 Jahre Konsumverein Schnifis
- 22.09.2024 Fest der Dorfliste beim Fischersee in Düns
- 23.09.2024 Vereinsobleutetreffen mit folgenden Schwerpunkten: Umgang Saal und Brauerei, Kommunikation der Vereine über Gem2Go, Einbindung der Wirtschaft
- 27.09.2024 Spiel- und Freiraumkonzept. Interviews mit Interessensgruppen wurden bereits geführt. Mit dabei sind Eltern, Vereine, Feuerwehr und die Abteilung Wasserwirtschaft wegen dem Fallersbach. Eine rege Teilnahme der Gemeindevertretung wäre wünschenswert
- 06.10.2024 Erntedankmarkt in Düns
- 11.10.2024 Seniorenausflug
- 27.10.2024 Vortrag Walgau Wiesen Wunderwelt mit dem Apotheker Tobias Gut
- 06.11.2024 Hanskaspas Enkel & Kabarett
- 08.11.2024 Generationenfest

5. ALLFÄLLIGES

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet, dass sie von Marlies Moosbrugger bezüglich der Elternberatung kontaktiert wurde, weil es in Schnifis kein Angebot mehr gibt. Bgm. Simon Lins erklärt, dass sogar die Elternberatung in Schlins aufgrund mangelnder Nachfrage geschlossen hat. Es gibt daher nur mehr die Möglichkeit einer Elternberatung in Bludesch, Nenzing und Frastanz.

Bgm. Simon Lins möchte im Herbst eine Sitzung der Dorfliste abhalten, um vor allen das Thema Wahlen im kommenden Jahr zu besprechen.

Bgm. Simon Lins erklärt kurz den Stand beim Umbau Feuerwehr und Bauhof. Die Vergaben wurden gemacht und man bewegt sich derzeit im budgetierten Rahmen. Allerdings ist der Abrechnungstand noch sehr gering, weshalb noch eine große Unsicherheit herrscht. Deshalb wurden einige Nachträge und Sonderfreigaben noch nicht gemacht. Fertigstellung ist im Dezember 2024 geplant.

Ender der Sitzung: 21:10 Uhr

Bgm. Simon Lins
Vorsitzender

Peter Füchsl
Schriftführer

Jugend- und Sportausschuss

Sport-Zieschtig

Im Juli hieß es an drei Dienstagen wieder „Sport-Zieschtig" am Sportplatz in Schnifis. Das gemeinsame Sporteln von Jung und Alt lockte wieder zahlreiche Teilnehmer an. Jede Woche stand ein anderes Highlight auf dem Programm. Die bewährten Sportarten wie Volleyball, Fußball, Frisbee, Wikingerschach und Federball kamen natürlich auch nicht zu kurz.

In der ersten Woche stand Spikeball auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten viel Spaß und konnten ihre Geschicklichkeit in diesem lässigen Spiel unter Beweis stellen.

Die zweite Woche war dem Baseball gewidmet. Hier gab es besonders viele Interessierte, die die Gelegenheit nutzten, den Sport näher kennenzulernen. Der Baseballverein "Cardinals" aus Feldkirch war zu Gast und bot ein Probetraining an, das auf großes Interesse stieß. Die Teilnehmer hatten viel Freude und konnten wertvolle Tipps von den erfahrenen Spielern erhalten.

In der dritten Woche wurde Völkerball gespielt, was ebenfalls auf reges Interesse stieß und für viel Spaß sorgte.

Insgesamt waren die Sportdienstage ein voller Erfolg, und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wenn es dann wieder „Sport-Zieschtig" heißt!

QR Code scannen für weitere Fotos!

Jungbürgerfeier 2024

Die Gemeinde Schnifis hat in diesem Jahr eine besondere Jungbürgerfeier organisiert, die gemeinsam mit den Gemeinden Düns, Dünserberg, Röns, Satteins und Schlins gefeiert wurde. Am Samstag der 31.8.2024, durften wir eine kleine, aber motivierte Gruppe des Jahrgangs 2005 begrüßen, die der Einladung gefolgt waren.

Der Tag begann mit einer aufregenden Busfahrt nach Ilanz, wo eine spannende Raftingtour auf dem Programm stand. Die Teilnehmer erlebten eine wunderschöne Tour durch atemberaubende Natur, begleitet von lustigen Guides, die für viel Action und gute Laune sorgten. Das gemeinsame Abenteuer stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern sorgte auch für unvergessliche Erinnerungen.

Nach dem aufregenden Rafting ging es zurück ins Ländle zur Feier im Laurentiussaal in Schnifis. Dort wurden die Jungbürger:innen von den Bürgermeistern von Schnifis und Satteins herzlich begrüßt. An diesem warmen Spätsommerabend genossen alle ein tolles Buffet, das aus feiner Lasagne, frischen Salaten und verschiedenen Desserts bestand.

Die Feier erstreckte sich bis spät in die Nacht, und die Jungbürger hatten die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und gemeinsam zu feiern. Es war ein gelungener Abend, der den jungen Bürgern:innen sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Jugend- und Sportauschuss

QR Code scannen für weitere Fotos!

© Jugend- und Sportausschuss

Sozialausschuss

Hanskaspas Enkel & Kabarett: Markus Lins & Manfred Kräutler "vo d`r Scheso bis in Schrago"

Wegen der großen Nachfrage setzen Hanskaspas Enkel und die Kabarettisten Lins & Kräutler ihr erfolgreiches Programm vo d'r Scheso bis in Schrago (= von der Wiege bis zur Bahre) mit 6 weiteren Auftritten fort, unter anderem auch bei uns in Schnifis.

Hanskaspas Enkel - Ulli Troy und seine Cousins Richard und Jos Natter - haben dafür zahlreiche neue Lieder geschaffen und auch einige Bahnteifl-Klassiker ausgegraben. Das Thema Jung-Sein und Alt-Werden mit den vielen Facetten dazwischen zieht sich wie ein roter bzw. "schwarz-humöriger" Faden durch das neue Programm. Begleitet werden sie dabei erstmals von zwei Vorarlberger Kabarettisten.

Markus Lins und Manfred Kräutler - aufgewachsen an den Gestaden der Nafla - beschlossen nach Engagements beim Vorarlberger Volkstheater, einen Teil des kabarettistischen Lebens gemeinsam zu verbringen. Markus als passionierter Trompeter, Manfred mit Hang zum Theater sind im Herbst 2024 auch mit ihrem mittlerweile vierten Kabarett-Programm "Jaga" in Vorarlberg unterwegs. Die Zusammenarbeit mit Hanskaspas Enkel rundet die Leidenschaft, Menschen zum Lachen zu bringen, ab.

Wann: 06.11.2024 um 20:00 Uhr
Wo: Laurentisussaal Schnifis
Ticket unter: laendleticket.com
oder einfach
QR Code scannen

Raumplanungsausschuss

Überarbeitung des Spiel- und Freiraumkonzepts: Ein neuer Blick auf Sportplatz und Schulbereich

Auf Grundlage des Spiel- und Freiraumkonzepts von 2012 und den Ergebnissen der aktuellen Sozialkapitalanalyse, sowie der Kinderkonferenz 2024, stehen bedeutende Änderungen und Neuerungen in unserem Gemeindeplan an.

Unser Ziel ist es, das bestehende Konzept gezielt zu überarbeiten und den Bedürfnissen unserer Kinder und Jugendlichen sowie der gesamten Bevölkerung gerecht zu werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der optimalen Nutzung des Sportplatzes in der Dorfmitte sowie des Schulbereichs.

Dazu sind ALLE Nutzer, Nutzerinnen und Interessierte herzlich zum öffentlichen Austausch eingeladen

Wann: Freitag, 27.09.2024, ab 15:00 Uhr
Wo: im Laurentiussaal

Moderiert wird diese Workshop von **Markus Berchtold** und **Günter Weiskopf**.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.
Keine Anmeldung erforderlich

An diesem Freitag Nachmittag ist auch wieder **"Food Truck Fritig"** Ab 17:00 Uhr verköstigt uns "Hoakligs" mit leckeren Burger & Wraps. **www.hoakligs.at** **(siehe Seite 9)**

MiDS
Mitanand im Dorf
z´Schnüfis

MiDS – Ein erfolgreiches Projekt geht zu Ende!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf das Ende unseres MiDS-Projekts zurück.

Gestartet mit der Gemeindeklausur im Jahr 2020, hatten wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, einen sozialen Treffpunkt für Jung und Alt in Schnifis zu schaffen. Mit dem Beginn der Konzeption und Umsetzung des „MiDS-Projektes" im Oktober 2022 haben wir dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt. „MiDS – Mitanand im Dorf z´Schnüfis" steht dabei für eine Vielzahl an Aktionen, die das soziale Miteinander in unserer Gemeinde fördern sollten.
Wie bei vielen Projekten war auch unser Weg nicht immer ohne Probleme. Wir hatten mit personellen und strukturellen Herausforderungen zu kämpfen und mussten unter anderem das Projekt „Cafe Gerach" vorübergehend auf Eis legen. Trotz dieser Schwierigkeiten konnten wir jedoch viel erreichen:

Markenentwicklung: Wir haben mit „MiDS – Mitanand im Dorf z´Schünfis" eine Marke etabliert, die für das soziale Miteinander in unserer Gemeinde steht.

Umgestaltung des Laurentiussaals: Das Foyer des Laurentiussaals und der Vorplatz wurden zu einem sozialen Treffpunkt, sozusagen zu einem „Begegnungscafe", umgestaltet. Dabei blieb der Saal weiterhin multifunktional als Kultursaal in der ursprünglichen Form erhalten.

Vielfältige Veranstaltungen: Insgesamt wurden 17 verschiedene Formate mit fast 50 Veranstaltungen unterstützt, beworben, mitentwickelt und etabliert.

Sozialkapitalanalyse: Wir haben das Sozialkapital in Schnifis erhoben und wertvolle Handlungsempfehlungen für den weiteren Ausbau abgeleitet.

Besonders erfreulich ist, dass die Kernformate **„Food Truck Fritig", „Zämma ko Cafe"** und **„Mitanand z´Mittag"** auch über die LEADER-Projektphase hinaus fortgeführt werden. Die geschaffene Infrastruktur steht weiterhin für öffentliche Aktivitäten kostenlos zur Verfügung.

Ob Spieleabend, Jugendtreff oder Reparatur-Café – unser neuer Treffpunkt bietet Platz für viele Ideen mit dem vorrangingen Ziel das soziale Miteinander stärken.

ALLE UNSERE MiDS VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK:

- MiDS Food Truck Fritig
- MiDS Adventkranzbinden
- MiDS 3-tägiger Pizzabackkurs
- MiDS-Frauenfasching
- MiDS Familiennachmittag
- MiDS Bastelcafe
- MiDS-Kinderbasar
- MiDS Nachmittagscafe
- MiDS-Mittagstisch
- MiDS Zeitzeugennachmittag

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

SAVE THE DATE

Christoph Dünser

Neues Aquarell für die Gemeindestube

Im August diesen Jahres erwarb die Gemeinde Schnifis ein weiteres Kunstwerk. Dieses wurde von Christoph Dünser in Aquarell gemalt und zeigt unser schönes Dorf Schnifis.

Wir sagen herzlichen Dank an Christoph Dünser für dieses wunderschöne Kunstwerk.

die Redaktion

Nachruf Frieda Maurer

Am 31.07.2024 verstarb unsere ehemaligen Mitarbeiterin Frieda Maurer.

Zwischen 1996 und 2004, bis zu ihrer wohlverdienten Pensionierung, war Frieda als gute Seele im Gemeindeamt für Ordnung und Sauberkeit zuständig. Das Andenken an Frieda werden wir in dankbarer Erinnerung halten.

Für die Gemeinde Schnifis
Bgm. Simon Lins

Amtstage der Notare

Die kostenlose Rechtsauskunft

Terminanfrage beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifis. Notartermin am **13.11.2024** von **16:30 – 18:00** Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Schnifis. Nur nach telefonischer Anmeldung im Bürgerservice, T 05524 8515-0

20-jähriges Dienstjubiläum Stefan Dünser

Ein heutzutage seltenes Phänomen konnte die Gemeinde Schnifis am 01.09. feiern. Dies war das 20-jährige Dienstjubiläum von unserem Mitarbeiter Stefan Dünser.

Mit seinem Erfahrungsschatz ist Stefan ein unverzichtbarer Ansprechpartner für unsere Bevölkerung und eine Bereicherung für das Gemeinde-Team. Am 17.09. konnten wir dieses besondere Jubiläum in kleiner Runde bei Leberkäse, Kaffee und Kuchen feiern. Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre auf die Expertise von Stefan bauen können und wünschen ihm weiterhin viel Freude und vor allem Gesundheit.

Peter Füchsl

Auszug aus der Gemeindechronik

Nach einem Hearing fällt die Wahl auf **Stefan Dünser**, der damit in die Fußstapfen seines Vaters Ernst tritt. Der gelernte Installateur war zuletzt bei der Gemeinde Nenzing als Bauhofmitarbeiter angestellt und für Wasser- und Kanal zuständig. Dünser Stefan ist ab September 04 für die Gemeinde Schnifis tätig.

Aus Frauensicht

Eigener Weg

Endlich Schulanfang! Viele Mamas atmen erleichtert auf, denn der Sommer ist (zu) lang. Klar, zahlreiche Aktivitäten, Sommercamps & Co. verschaffen Verschnaufpausen. Doch was, wenn sich deine Kids in solchen Angeboten nicht wohlfühlen? Unvorstellbar! „Jedes Kind sollte doch Sport machen und/oder ein Instrument spielen!", hörte ich letztens. Ach ja, wo steht das geschrieben, oder habe ich es dezent überlesen? Gibt es keine Talente abseits dieser zwei Disziplinen? Und noch besser: Wann hört das ewige Vergleichen – „man sollte, das Kind sollte, kann es schon…" – eigentlich auf?

Angefangen im Babyalter – „bekommt es Muttermilch, machst du deinen Brei selbst, krabbelt es schon" – ziehen sich diese Fragen wie ein roter, leidiger Faden durch das Leben einer Mutter. Ich bleibe dabei: Meine Kids bekommen das Geschenk der Langeweile. Es kostet mich zwar Kraft, denn das Potpourri an Gefühlen ist bunt – doch sie lernen, ihre Möglichkeiten zu nutzen, Kreatives zu erschaffen und die Freiheit des Nichtstuns zu genießen. Oder einfach ihrem Hobby, dem Lesen, zu frönen. Ohne Plan, Termine, Gruppenzwang & Co. Wenn deine Kinder auch in kein Raster passen: Gratulation! Geht euren eigenen Weg, denn nur der ist der richtige.

Gemeinde Schnifis sucht

Reinigungskräfte (m/w/d)

Beschäftigungsausmaß, 40 – 100%

Gesucht werden ein bis zwei Reinigungskräfte die unseren Kindercampus in Schuss halten, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Flexibilität suchen.

Es geht dabei weit über die reine Raumpflege hinaus. Du übernimmst dabei die Verantwortung für Ordnung und Hygiene der dir anvertrauten Gebäude.

Was erwartet dich?

Du sorgst für Sauberkeit und Hygiene in den dir anvertrauten öffentlichen Einrichtungen
Du kümmerst dich eigenständig der dir anvertrauten Aufgaben

Was wir dir bieten?

Breitgefächerte & eigenverantwortliche Aufgaben
Flexible Zeiteinteilung & unbefristetes Dienstverhältnis
Sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
Bezahlung, Prämien, Zuschüsse und Urlaubsregelungen nach dem Gemeindeangestelltengesetz (GAG)
Kollegiales und angenehmes Betriebsklima

Was solltest du mitbringen?

Für dich ist Sauberkeit wichtig und du bist es gewohnt, selbstständig zu arbeiten
Du bist pünktlich, verantwortungsbewusst, gründlich und zuverlässig
Du bist flexibel
Du beweist Teamgeist, Verschwiegenheit und Integrität

Wenn du dich angesprochen fühlst oder offene Fragen zur ausgeschriebenen Stelle hast, melde dich bis **27. September 2024** bei Amtsleiter Peter Füchsl unter T: 05524 8515-0 oder E: gemeinde@schnifis.at.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Kennenlernen.

Gehalt und Arbeitszeiten richten sich nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005.

vorarlberg >>bewegt Vorarlberg

2. Platz in der Kategorie 1 Schnifis

Kategorie 1 bis 1.000 Einwohner:innen
1. Damüls
2. Schnifis
3. Fontanella

Kategorie 1.001 bis 2.500 Einwohner:innen
1. Bezau
2. Tschagguns
3. Bizau

Kategorie 2.501 bis 5.000 Einwohner:innen
1. Vandans
2. Alberschwende
3. Mäder

96 Gemeinden ein Ziel GEMEINDE BÄTTL der Bewegungs WETTBe

Schnifis hat einen Vizeweltmeister

© Petra Rocha

Vom 13. bis 15. September wurden in Barcelona, Spanien, die Freestyle Trampolin Weltmeisterschaften im Rahmen der Extreme Barcelona Urban World Series durchgeführt.

Für Evan (20) waren es die dritten Weltmeisterschaften, und nach einem 9. und 4. Platz in den vergangenen Jahren hat er es dieses Jahr aufs Podium geschafft!

Die Vorrunde am Freitag bestritten über 40 Athleten aus der ganzen Welt. Die Juroren hatten einiges zu tun, die Sprünge nach Schwierigkeit, Ausführung und Kreativität zu bewerten. Evan konnte als Drittplatzierter ins Semifinale aufsteigen.

Am Samstag waren dann die Top 20 Athleten an der Reihe, ihre Sprungkombos vor einer tollen Kulisse zu präsentieren. Aus dieser Gruppe sollten nur die besten 5 Athleten fürs Finale ausgewählt werden. Die Spannung stieg als die Finalisten verkündet wurden. Evan konnte als Punktezweiter ein Finalticket lösen!

Am Sonntag, vor vollen Tribünen, Meer im Hintergrund und den Kameras von 3 Fernsehstationen, die live übertrugen, war die Stimmung kaum zu überbieten. Evan zeigte als Vorletzter sein Können auf dem Trampolin und mit seiner schwierigen und zugleich kreativen Sprungkombo, die er perfekt ausführte, konnte er sich den zweiten Platz und somit den Vizeweltmeistertitel sichern. Der erste Platz ging an Sebbe aus Schweden, Robin aus der Schweiz komplettierte das Podium.

Wir durften dieses schöne und erfolgreiche Wochenende in Barcelona mit Evan teilen und sind sehr stolz auf ihn und seine Leistung.

Mehr von Evan auf seinem Instagram Account @evanjrocha

Petra Rocha

Jugend im Dorf

Lisa-Sophie Schuhmacher

Schon als 5-jährige wollte sie Ärztin werden...

Hart war die Zeit, als Lisa-Sophie mit Mutter Sabrina und Vater Klaus Hupfeld 2011 aus der deutschen Stadt Wiesbaden ins klitzekleine Dünserberg nach Vorarlberg zog. Ihre Eltern hatten sich ins Ländle verliebt und wollten hier leben. Neun Jahre war sie damals, musste ihre Freundinnen zurücklassen und kam in ein Land, dessen Sprache sie nicht verstand! Aber wer Lisa-Sophie kennt, weiß, dass sie mit ihrer offenen Art nicht lange alleine blieb. Sie besuchte die 4. Klasse Volksschule in Düns, und bereits nach einem halben Jahr fühlte sie sich heimisch, neue Freundinnen waren schnell gefunden.

Seit der Kindergartenzeit war für Lisa-Sophie klar: „Ich möchte Ärztin werden"!

Mit Fleiß und zielbewusst arbeitete sie auf diesen Berufswunsch hin, besuchte die Mittelschule Satteins, anschließend das Oberstufengymnasium Schillerstraße, wo sie 2020 mit gutem Erfolg maturierte.

Mit einer Freundin zusammen ging man in Wien erfolgreich auf Wohnungssuche, um ihren Plan des Medizinstudiums umzusetzen. Auch die geforderte Aufnahmeprüfung probierte sie, doch trotz aller Anstrengungen gab es keinen Studienplatz für Lisa.
Aus der anfänglich großen Enttäuschung machte Lisa-Sophie eine Tugend und entschied sich für die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Fachhochschule Wien.
Am 19. Juni 2024 durfte Lisa-Sophie Schuhmacher im Beisein ihrer stolzen Familie das Diplom **„Bachelor of Science in Health Studies"** entgegennehmen. Auch wir gratulieren herzlich.

Am 2. Sep. 2024 hat Lisa-Sophie im Spital „Klinik Landstraße" in Wien als Intensiv-Schwester eine herausfordernde Aufgabe begonnen.

2025 möchte sie einen neuen Anlauf zum Medizinstudium nehmen und stellt sich neuerlich der Aufnahmeprüfung. Ihren Traum, Chirurgin zu werden, hat sie noch lange nicht aufgegeben, und wenn man ihren Ehrgeiz kennt, weiß man, dass sie es auch schaffen wird!

Alles Gute dafür!

Diplomfeier_Wien
© Sabrina Hupfeld (v. li. Klaus, Sabrina, Lisa, Bruder Paul – Bruder Florian musste zuhause bleiben und Hund Isabelle und die Katzen Johnny und Mäuschen versorgen :)

3. Schnüfner Bänklehock

Bei schönstem Spätsommerwetter fand heuer am 01.09.2024 der 3. Schnüfner Bänklehock statt.

Vielen Dank an alle Gastgeber:innen für eure Zeit und eure Gastfreundschaft.
Hier ein paar Eindrücke davon :).

Wo künnt des si...?

Schnüfner „Provence“: Ein Kleinod für Mensch & Tier

Wer von Schnifis aus auf dem Buchenwaldweg in Richtung Thüringen unterwegs ist, weiß genau, warum ein angenehmer Duft in der Luft liegt: Dort sorgen die 800 Pflanzen des echten Lavendels „Lavandula Angustifolia“ der Familie Häusle-Dörn von Ende Mai bis September für ein duftendes Erlebnis. Auch für die Augen ist etwas geboten: Der kräftig-schöne Farbton, ganz in Lila, hebt sich deutlich von der umliegenden Landschaft ab.

Auf gutem Boden

In der am Südhang gelegenen „Schnüfner Provence“ findet der Lavendel die perfekten Bedingungen vor, um als Grundlage für die naturreinen Lavendelprodukte zu dienen. Dennoch gibt es einen kleinen Unterschied: Der „Schnüfner Lavendel“ hebt sich in der Qualität wesentlich von seinem Provence-Kollegen ab. Durch den hohen Gehalt an gesundheitsfördernden Linalool ist er hochwertiger und gleichzeitig konzentrierter. Nach der Haupternte im Juli werden die ätherischen Öle und der unverkennbare Duft der Lavendelblüten dank schonender Destillation in der Edelstahldestillationsanlage konserviert und erhalten.

„Im ersten Jahr haben wir nur für uns und Freunde Produkte hergestellt. Wir sind beide im Hauptberuf Lehrer und absolute Natur- und Lavendel-Fans“, erklärt der passionierte Hobbygärtner und Visionär. Denn was einst im heimischen Garten mit ein paar Pflanzen begann, wuchs über die letzten zwei Jahre zu einem Feld heran. „Mittlerweile sind auch acht Olivenbäume ins Lavendelfeld eingezogen. Mal sehen, ob wir bald eine Olivenernte unser Eigen nennen können.“

Gut für den Menschen, gut fürs Tier

Die Familie bewirtschaftet die rund 500 Quadratmeter Fläche mit viel Liebe und Sorgfalt für die Natur und sorgt unter anderem für die Erhaltung der Artenvielfalt von Bienen, Hummeln und Schmetterlingen, die sich gerne am Nektar bedienen. Im April dieses Jahres schwärmten die fleißigen Honigbienen von der befreundeten Imkerin Conny aus. „Auf das Ergebnis sind wir gespannt“, fiebert Christof entgegen.

„Im ersten Jahr haben wir nur für uns und Freunde Produkte hergestellt. Wir sind beide im Hauptberuf Lehrer und absolute Natur- und Lavendel-Fans“, erklärt der passionierte Hobbygärtner und Visionär. Denn was einst im heimischen Garten mit ein paar Pflanzen begann, wuchs über die letzten zwei Jahre zu einem Feld heran. „Mittlerweile sind auch acht Olivenbäume ins Lavendelfeld eingezogen. Mal sehen, ob wir bald eine Olivenernte unser Eigen nennen können.“

Mentale & körperliche Balance

Nicht zu vergessen und um so wesentlicher: Der Nutzen für die Menschen und seine Gesundheit. Es ist allgemein bekannt, dass Lavendel ein Tausendsassa in puncto Gesundheit, also für Körper und Geist gleichermaßen, ist. Seine beruhigende und schmerzlindernde Wirkung (zum Beispiel bei Magenbeschwerden) und die entzündungshemmenden und antibakteriellen Eigenschaften machen ihn ideal für die Hautpflege und Wundheilung. In der Aromatherapie ist er ein Stimmungsaufheller und lindert Angstzustände. Lavendelduft schafft ein angenehmes Ambiente und unterstützt durch seine antioxidativen Eigenschaften das Immunsystem. Als Kissenfüllung sorgt er für geruhsamen Schlaf und Erholung. Apropos Nervenschonung: Lästigen Motten und aufdringlichen Stechmücken setzt er ebenfalls ein Ende.

Die Produkte aus der Manufaktur – erhältlich im Selbstbedienungsstand vor Ort am Rande des Lavendelfelds, in der Sennerei Schnifis oder direkt bestellbar – bieten eine breite Auswahl des Wundermachers Lavendels von Salben über Massageöl, Kerzen, Sirup, Hydrolat, Tinktur, Säckchen, Kissen, Kerzen und Geschenksets an. Definitiv einen Spaziergang wert (siehe Wandertipp Seite 25)!

Für die Bürgerredaktion
Madeleine Amann

© Familie Dörn

Alexandra Häusle-Dörn & Christof Dörn

www.lavendelmanufaktur.online

E: christof.doern@yahoo.de

M: 0699/13407778

Unsere Gemeinde fördert lokale Vereine und Betriebe mit der GEM2GO App!

In einer digital vernetzten Welt ist die Kommunikation zwischen Gemeinden und ihren Bürgern von zentraler Bedeutung. Die GEM2GO Plattform bietet hier seit Jahren eine innovative Lösung, die den Informationsfluss innerhalb einer Gemeinde optimiert. Mit "Mein Netzwerk" geht GEM2GO nun einen Schritt weiter und ermöglicht es, dass Vereine, Betriebe, Kindergärten, Schulen, Ärzte, Dienstleister und die Gastronomie selbst Einträge erstellen und verwalten können. Diese sind dann in der GEM2GO APP, auf der Gemeinde-Website und am GEM2GO KIOSK sichtbar.

Viele Möglichkeiten für Betriebe und Vereine
Mit GEM2GO „Mein Netzwerk", also „Mein Betrieb" und „Mein Verein" werden nun auch alle Stakeholder der Gemeinde eingebunden und können damit aktiv am digitalen Gemeindeleben teil nehmen, um Angebote sichtbarer zu machen. Dies fördert nicht nur die lokale Vernetzung, sondern auch die Wirtschaft.

"Mein Netzwerk" bringt zahlreiche Vorteile für alle Beteiligten in der Gemeinde:

Eigenständige Verwaltung: Vereine und Betriebe können ihre Einträge selbst erstellen und verwalten.

Sichtbarkeit auf allen Plattformen: Die Einträge sind in der GEM-2GO App, auf der Gemeinde-Website und auf GEM2GO Kiosk präsent.
Interaktive Funktionen: Betriebe haben die Möglichkeit, Gutscheine und Stempelpässe zu erstellen, was zur Kundenbindung beiträgt.
Erstellung von Veranstaltungen und Newsbeiträgen: Vereine und Betriebe können ihre Aktivitäten und Neuigkeiten selbstständig eintragen.

Mitgliederverwaltung: Vereine können Einträge nur bestimmten Benutzergruppen zugänglich machen und sich somit intern besser organisieren.

Mein Netzwerk jetzt auch in unserer Gemeinde
Seit einiger Zeit hat nun auch die Gemeinde Schnifis Mein Netzwerk aktiviert. Neben der ohnehin schon gut gefütterten GEM2GO App bietet Schnifis ihren Bürgerinnen und Bürgern nun einen weiteren tollen Mehrwert.

Sie wollen wissen was sich in Schnifis so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Mehr Informationen finden Sie auf: **www.gem2go.at**

Spende deine Kostbarkeiten aus Garten & Feld für einen guten Zweck*! Jeden Freitag bis 04. Oktober 2024

So funktioniert´s ...
Jeden Freitag bis 4. Oktober kannst du jeweils von **16:30 bis 17:00 Uhr** deine Schätze zum Laurentiussaal bringen. Diese werden von **17:00 bis 18:30** Uhr gegen eine Spende „verkauft".

Was kann gebracht werden ...
Obst & Beeren wie zB Äpfel, Birnen, Feigen, Trauben, ...
Gemüse wie zB Kohl, Gurken, Tomaten, ...
Blumen, Kräuter, Eingewecktes, Marmeladen etc. Natürlich noch genießbar & in jeglicher Form frisch, getrocknet, eingemacht oder tiefgekühlt (Tiefkühltruhe vor Ort).

Wir freuen uns auf viele Kostbarkeiten von Garten, Feld & Vorratskammer :)

Gegen eine Spende kannst du dann die regionalen Köstlichkeiten erwerben. Abgabe nur in Haushaltsmengen und solange der Vorrat reicht.

Waren, die an diesem Freitag nicht "verkauft" werden, werden an die Organisation **"Tischlein deck dich"** übergeben.

Der gesamte Erlös des Marktes wird an "Tischlein deck dich" übergeben.

Bring und kumm o vorbei, mir freuan üs!
Keine Anmeldung erforderlich!

Schnüfluencer# 20

Markus Natter

Von luftigen Höhen auf die Yogamatte

Schon 35 Jahre lang kreist Markus Natter mit seinem Gleitschirm über Schnifis, nun ist er hier „gelandet“: Seit Juli 2022 bewohnt er zusammen mit Christina und Moritz das Haus Nr. 98 in der Berggasse. Und nicht nur das: Er gibt Yoga-Kurse in Schnifis, Satteins sowie Düns und bietet seit Juni 2024 in seinem frisch renovierten Praxis-Raum im Pfarrheim Thai Yoga Behandlungen an. Wir haben ihn am 5.8.2024 dort besucht und einiges über den rührigen Neo-Schnifner erfahren.

Markus, du bist in Satteins aufgewachsen und hast über 22 Jahre in Wien gelebt, dennoch hast du seit deiner Kindheit einen starken Bezug zu Schnifis. Wie kommt das? Mein Vater Wolfgang hat 1986 hier in Schnifis die Flugschule gegründet und ich war von Anfang an immer mit dabei. Mit 9 Jahren habe ich bereits meine ersten Höhenflüge vom Hensler absolviert. Ich hatte auch meine Freunde hier in Schnifis. Jetzt, da ich in Schnifis wohne, fühle ich mich im Ländle angekommen, daheim. Was mir gefällt, sind die netten Nachbarn, der starke Dorfzusammenhalt und auch die Tatsache, dass Schnifis, gemessen an seiner Größe, sehr aktiv ist. Und nicht zu vergessen die schöne Landschaft! Ich würde jedem empfehlen, einmal bei einem (Tandem)Flug die Schönheit dieses Dorfes von oben zu genießen.

Mit deinen erst 45 Jahren kannst du bereits auf ein recht abwechslungsreiches Leben zurückblicken? Ja, das stimmt! Ich war nach der Pflichtschule 2 Jahre an der HAK, bin aber draufgekommen, dass die Büroarbeit nicht meine Welt ist. Also habe ich bei der Firma Hummer in Schlins eine Lehre zum Werkzeugmacher absolviert. 1999 zog es mich nach Wien, wo ich im Rahmen meines Zivildienstes Kranken- und Behindertentransporte durchgeführt habe. In dieser Zeit reifte auch mein Entschluss, in Wien zu studieren. Deshalb machte ich die Berufsreifeprüfung, erhielt 2002 ein Stipendium und begann ein Studium der Kultur - Sozial Anthropologie. Durch mein Studium lernte ich andere Kulturen kennen und bin deshalb auch viel gereist: mit Klettergurt und Gleitschirm durch Südamerika, nach Ghana, durch Europa mit dem VW-Bus. Außerdem besuchte ich Indien, Sri Lanka, Thailand, ... Um mich finanziell neben dem Studium über Wasser zu halten, habe ich zusammen mit Freunden in Wien Wohnungen restauriert.

Du warst aber auch künstlerisch aktiv und hast mit einem der bedeutendsten zeitgenössischen bildenden Künstler Österreichs zusammengearbeitet? Ich würde mich selbst nicht als Künstler bezeichnen, sondern eher als kunstschaffenden Techniker. Ab 2005 war ich Teil eines Teams, welches für Franz West Aluminiumskulpturen geschweißt hat. Die Arbeit brachte mich auch in die USA, wo wir in Los Angeles eine Skulptur aufgebaut haben. Nachdem Franz West 2012 gestorben ist, haben wir noch vier Jahre für seine Stiftung gearbeitet. Ab 2016 wollte ich mich dann jedoch nur noch auf Körperarbeit, Yoga und die Arbeit mit Menschen konzentrieren.

Wie bist du in dieser sehr ausgefüllten, intensiven Zeit überhaupt zum Yoga und zur Körperarbeit gekommen? Meinen ersten Kontakt mit Yoga hatte ich 2005 im Zuge eines USI (Universitäts-Sportinstitut) Yogakurses. Anfang 2006 hat mich dann ein Freund gefragt, ob ich nicht eine Yoga-Ausbildung machen möchte und so absolvierte ich bis 2009 in Niederösterreich eine 500-stündige Ausbildung zum Yogalehrer. Zusätzlich habe ich in der Schloss-Schule St. Georgen (Ausbildungszentrum für Massage, Körperarbeit und Energetik) und in Wien Kurse besucht und unter anderem Lomi Lomi Nui, die traditionelle hawaiianische Körperarbeit kennengelernt. Seither sind Yoga und Körperarbeit fixe Bestandteile in meinem Leben. Es folgten ständige Weiterbildungen und ich war auch mehrfach als Assistent tätig. Nuad Thai Yoga, Lomi Lomi Nui und klassisches Yoga wurden somit ein wichtiger Teil in meinem Leben.

Du scheinst mit deinen Kompetenzen ein berühmtes Paar aus Waidhofen an der Ybbs sehr beeindruckt zu haben. Du meinst Verena und Thomas Sykora? Ja, ich bin mit Nuad Thai Yoga Körperarbeit seit 2016 in ihrer Praxis für Therapie, Yoga & Training tätig. Heute fahre ich jedoch nur noch dreimal im Jahr für eine Woche nach Niederösterreich, um meine Stammkundschaft nicht im Stich zu lassen.

Das hat vermutlich mit deiner Übersiedlung nach Vorarlberg zu tun. Wie kam es, dass du wieder ins Ländle zurückgekehrt bist? Als Christina schwanger war, beschlossen wir, wieder aufs Land zu ziehen. Und da meine Partnerin meinte: „Wenn schon aufs Land, dann zurück ins Ländle“, kehrten wir Wien nach 22 Jahren den Rücken zu und übersiedelten am 29.1.2020 nach Satteins. Am 17.3. kam Moritz auf die Welt, am selben Tag kam der erste Lockdown.

Viel Veränderung auf einmal... Dafür, dass wir als junge Familie zusammenwachsen konnten, war der Lockdown ein Segen, für Körperarbeit allerdings gab es keine Möglichkeit mehr und fürs Yoga, das ich in Satteins anbot, hieß es ständig On/Off. So arbeitete ich ab März 2021 wieder in der Flugschule. Ich merkte jedoch bald, dass

„Durch die Körperarbeit soll jedoch auch das gesamte System in Balance gebracht werden, was zu mehr Ruhe, Gelassenheit und zu einem neuen Zugang zu seinem Körper mit seinen Stärken und Schwächen führen soll.“

mich die viele Büroarbeit nicht ausfüllte, geflogen bin ich eigentlich nur noch Tandemflüge. So hörte ich 2023 in der Flugschule wieder auf, um mich beruflich ganz jenen Beschäftigungen zu widmen, die mich erfüllen: Yoga und Thai Yoga.

Du hast dir heuer von März bis Juni im Pfarrheim einen Raum eingerichtet, in dem du Nuad Thai Yoga anbietest. Kannst du uns genauer beschreiben, was das ist? Das ist passives Yoga, auch „Yoga für Faule" genannt. Dabei liegt die Person in bequemer Kleidung auf der Matte und wird passiv bewegt, ähnlich wie bei den Yogapositionen. Den einzigen Wunsch, den ich an meine Kunden habe, ist zu versuchen, nichts zu tun. Die Behandlungszeit beträgt 60 - 90 Minuten. Die Behandlung erstreckt sich auf den gesamten Körper: Begonnen wird bei den Füßen, zum Schluss komme ich beim Kopf an.

Und welche Wirkung kann man sich von dieser Behandlung erwarten? Der Körper wird gelockert und gedehnt, Verspannungen lösen sich. Durch die Körperarbeit soll jedoch auch das gesamte System in Balance gebracht werden, was zu mehr Ruhe, Gelassenheit und zu einem neuen Zugang zu seinem Körper mit seinen Stärken und Schwächen führen soll.

Was sind deine Pläne für die nähere Zukunft? Es steht schon die nächste Weiterbildung im Bereich Thai Yoga fest. Deshalb reise ich im August für 5 Tage nach Lissabon. Auf jeden Fall möchte ich im Herbst hier in Schnifis mit Thai Yoga durchstarten (ein entsprechender Kennenlerntag ist in Planung). Außerdem geht es nach der Sommerpause mit Yoga in Schnifis, Satteins und Düns weiter.

Das klingt nach ganz viel Tatendrang! Gibt es für dich so etwas wie ein Lebensmotto? Dazu fallen mir mehrere Sätze ein. Einer davon ist: „Das Leben beginnt außerhalb der Komfortzone!" Ein anderer lautet: „Tue das Nötige und das Mögliche, dann passiert das Unmögliche!"

Dann wünschen wir dir in diesem Sinne einen guten Start ins Unmögliche! Vielen Dank für das interessante Gespräch!

Die Bürgerredaktion |
Renate Veith-Berchtel

Yoga & Nuad Thai Yoga

Yoga startet in Schnifis wieder am **17. September 2024** und wird bis Ende Juli 2025 als offener Kurs (du kannst kommen, wann du magst und jederzeit in den Kurs einsteigen) jeweils am **Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr** in der Turnhalle der VS angeboten. Interessentinnen und Interessenten sind herzlichst jederzeit zu einer **gratis Schnuppereinheit** eingeladen.

Für **Nuad Thai Yoga** & **Lomi Lomi NUI Körperarbeit** ist eine persönliche Terminabsprache erforderlich.

Markus Natter
Tel: +43 680 4424808
Email: markusmovenow@gmail.com

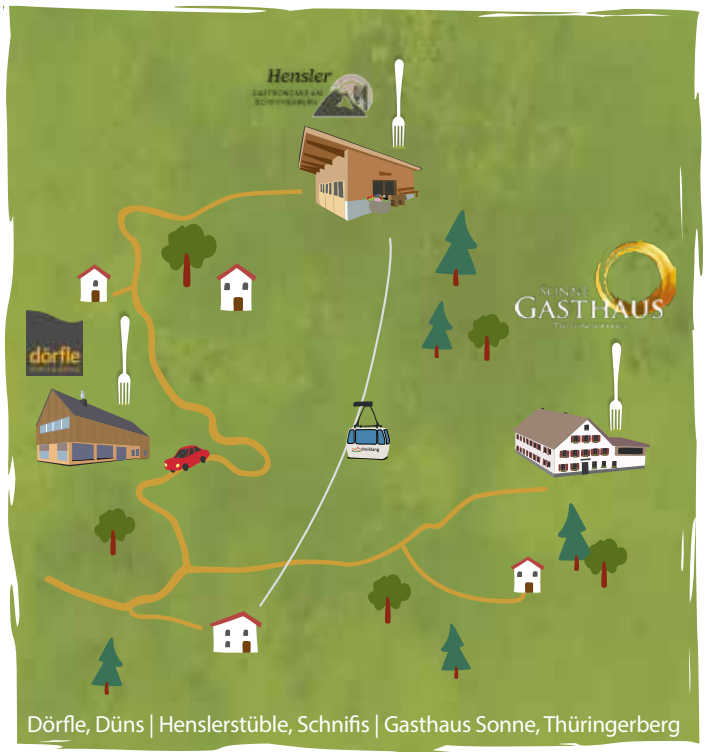
© Markus Natter und Ludwig_Fahrnberger

Bildbeschreibungen: Fotoserie links: Aluminiumskulpturen "Gekräuse" (Franz West) , Foto oben Mitte: Nuad Thai Yoga Behandlung

Kabarett Walgau Tour

Do, 24. Oktober 2024
Einlass 18.30 | Beginn 19.00 Uhr

pointen und purée



Dörfle, Düns | Henslerstüble, Schnifis | Gasthaus Sonne, Thüringerberg

Das kann ja heiter werden!

Genuss, Geselligkeit und viel Gelächter erwarten euch bei unserer ersten Bergtour im schönen Walgau. Ihr macht es euch in eurer Lieblingswirtschaft gemütlich, während unsere Kabarettisten von Lokal zu Lokal ziehen – mit witzigen Pointen und jeder Menge guter Laune im Gepäck. Dazu serviert euch das Lokal euerer Wahl ein feines 3-Gang-Menü. Genießt einen heiteren Abend auf der Sonnenseite des Walgaus, trefft nette Leute und lacht, bis euch die Tränen kommen. Wir freuen uns auf euch!

Donnerstag, 24. Oktober 2024

- Empfang: 18.30 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr
- 70,– Euro pro Person
  inkl. Aperitif, 3-Gang-Menü und Kabarett-Unterhaltung

Wir bitten um Voranmeldung, keine Abendkasse!

Reservierungen bei den teilnehmenden Betrieben:

dörfle
Dorfstraße 60, 6822 Düns
+43 5524 231515 | office@doerfle.duens.at

Hensler Gastronomie am Schnifnerberg
Hensler 16, 6822 Schnifnerberg
+43 660 4493148 | info@henslerstueble.at
(Bähnle 6,60 €)

Sonne Gasthaus Thüringerberg
Jagdbergstraße 29, 6721 Thüringerberg |
+43 5550 2419 | office@sonne-gasthaus.at

TC Schnifis

der TC Schnifis informiert

Eine sportlich erfolgreiche und gesellschaftliche umtriebige Tennissaison (Fasching, Public Viewing für EM-Spiele, Tennis-Camp für Kinder) geht langsam, aber sicher ihrem Ende entgegen. Letzter Höhepunkt in diesem Jahr werden die Finalspiele der Vereinsmeisterschaft sein, die wir gemeinsam mit unserem Partnerverein, dem TC Nenzing, durchführen. Die Finalspiele und die Preisverteilung finden am Samstag, dem 28.09., (bei Schlechtwetter am Sonntag) auf der Anlage in Schnifis statt. Natürlich sind alle Tennis-Interessierten dazu eingeladen, die spannenden Endspiele mitzuverfolgen.

Bei guter Witterung werden die Tennisplätze für die ca. 85 Mitglieder des Vereins bis weit in den Oktober geöffnet bleiben und für den Spielbetrieb zur Verfügung stehen, bevor sie endgültig eingewintert werden.

Wenn auch DU Lust hast, der gelben Filzkugel nachzujagen, schau auf unsere Homepage **tc.schnifis.info** und melde dich bei uns.

Sozialzentrum Satteins

Bewohner-Ausflug

Nach langer Zeit haben wir unseren Bewohner:innen einen Tagesausflug anbieten können. Mit dem Kreyer Bus führte uns unser Weg auf die Alpe Laguz. Bei schönstem Wetter machten wir uns mit viel Vorfreude auf einen entspannten Tag. Die Angehörigen unserer Bewohner:innen wurden dazu auch eingeladen und durften ihre Lieben an diesem herrlichen Tag begleiten. Bereits die Anreise war ein kleines Abenteuer.

Zum gemeinsamen Mittagessen sind wir auf der Alpe Laguz im großen Walsertal im „Laguz Stüble" angekommen. Das eine oder andere Stück Kuchen durfte im Anschluss nicht fehlen. Für die perfekte musikalische Umrahmung haben Reinhard, Alfons und Sabine von den Raggaler Alphornbläsern gesorgt. Sie haben altbekannte und moderne Stücke vorgetragen, die zu heller Begeisterung geführt haben. Manche Bewohner:innen haben dann einen Spaziergang gemacht, die anderen sind zur Kapelle spaziert und wieder andere konnten diese willkommene Abwechslung einfach nur genießen.

Mit vielen fröhlichen, entspannten, freudigen und müden Gesichtern bleibt dieser Tag in Erinnerung.

Besuch der Volksschule Satteins

Wir haben Besuch von der Volksschule Satteins bekommen. Die motivierten Schüler und Schülerinnen haben wunderschöne Lieder mit Blockflöte und Gitarre vorgetragen. Bei einem weiteren Besuch haben sie für uns gesungen.

Das hat uns sehr gut gefallen und war eine wunderbare Abwechslung.

© Sozialzentrum Satteins

Gratulation zur dipl. Pflegemanagerin

LINDA Summer hat die letzten zwei Jahre die monatliche Reise nach Oberösterreich nach Bad Schallerbach angetreten um ihre Ausbildung zur „diplomierten Pflegemanagerin" zu absolvieren.

Nach vielen Stunden des Lernens und Studierens hat sie es nun endlich geschafft.

Liebe Linda
Wir gratulieren dir recht herzlich und freuen uns sehr mit dir zu deinem langersehnten Abschluss, den du mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hast.

Neue Dienstkleidung

Nach vielen Überlegungen konnten wir den richtigen Partner für unsere neue Dienstkleidung finden. Somit hat uns – wie schon seit vielen Jahren – die Firma Clinic Dress wieder komplett neu ausgestattet. Entschieden haben wir uns für EINE Farbe für alle in der Pflege und in der Hauswirtschaft mit verschiedenen Modellen. Jede(r) Mitarbeiter(in) konnte sich alle Modelle ansehen und von der Hose bis zum Kasak durchprobieren.

Dank der guten Zusammenarbeit mit Andexer Simon als Geschäftsführer von Clinic Dress dürfen wir uns nun stolz in unserer neuen Dienstkleidung zeigen.

Das Küchenpersonal rückt nach und erhält zeitnah ihre neue Kochkleidung. Darauf freuen sie sich schon jetzt.

Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die diese wertvolle Neuanschaffung möglich gemacht haben!!

Feuerwehr Schnifis

Landesfeuerwehrjugend Zeltlager in Wolfurt

Am Wochenende vom 23.08. bis 25.08.2024 durften wir, die Feuerwehrjugend Schnifis, am Zeltlager in Wolfurt teilnehmen.

Wir fuhren am Freitag alle zusammen nach Wolfurt und bauten direkt nach unserer Ankunft gemeinsam das Zelt auf. Wir bekamen vor Ort die ganze Zeit leckeres Essen und gingen in unserer Freizeit oft zusammen zur Ach, um uns abzukühlen oder Spiele zu spielen.

Vor Ort gab es auch mehrere Beachvolleyballplätze, bei denen wir bei dem schönen Wetter auch spielen gehen konnten.

Am Samstag durften wir unser Können bei der Lagerolympiade zeigen. Diese führte durch ganz Wolfurt und wir bekamen Aufgaben, wie zum Beispiel Wasserbomben fangen oder Kisten aufeinander stapeln. Als Gruppe haben wir all dies erfolgreich abgeschlossen und wurden dann noch mit einem Eis belohnt.

Am Abend nach der Siegerehrung durften wir unseren Erfolg dann noch bei einem Auftritt einer Band und einem DJ feiern.

Am Sonntag war es dann schon wieder soweit. Nach der Feldmesse bauten wir unser Zelt wieder zusammen und fuhren gemeinsam zurück.

Wir hatten ein sehr schönes Wochenende mit viel Spaß und neuen Eindrücken der Feuerwehr. Es war eine tolle Erfahrung, die wir alle machen durften. Vielen Dank an unsere Begleitpersonen und an die Feuerwehr Wolfurt, dass ihr uns dies ermöglicht habt.

Geschrieben von Marina Geiger

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2024

Am Samstag, den 06.07.2024, fand der alljährliche Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Lauterach statt, an dem wir, die Feuerwehrjugend Schnifis, teilnahmen.

Unser Tag startete um 8:00 Uhr morgens mit einem Frühstück bei Emma Nigg zu Hause, mit welchem wir uns für das Kommende stärkten.

In Lauterach angekommen, konnten wir unseren aktiven Wettkampfgruppen zuschauen und sie anfeuern, bevor wir selbst an der Reihe waren.

Um 12:20 Uhr war es nun soweit und wir durften direkt nach der Meldung starten. Mit unseren Leistungen auf der Bewerbsbahn und im Staffellauf erreichten wir in der Bronzeklasse den 2. Platz. Anschließend wurden wir im Camp Schnifis, welches Günter Dünser organisierte, bestens verwöhnt.

Wir möchten uns bei Bettina Nigg für das Frühstück und bei Günter Dünser für das Camp Schnifis recht herzlich bedanken. Vor allem unseren Jugendbetreuern möchten wir einen Dank für ihre Unterstützung und Motivation während den Proben und dem Bewerbstag aussprechen.

Geschrieben von Melanie Jenni

© Feuerwehr Schnifis

Gemeindemusik

Besuch in der Südsteiermark

Unserem **Bassisten Klaus Legat** aus Düns ist es zu verdanken, dass wir nach vielen Jahren wieder einmal einen mehrtägigen Ausflug in seine Heimatgemeinde Maltschach in der Südsteiermark erleben konnten.

Die Familie von Klaus empfing uns nach 10stündiger Fahrt am Freitagabend ganz herzlich. Seine Mama hatte für alle 38 Ausflugsteilnehmer ein Lavendelsträußchen gebunden und Steirische Krapfen gebacken. Im örtlichen Hotel verbrachten wir dann einen gemütlichen Abend mit lustigen Spielen und Gags.

Am Samstag ging es zunächst zur Kernölpresse Hartlieb nach Heimschuh, wo uns der Betriebsleiter in sehr humorvoller Art das seltene Handwerk des Kernöl-Pressens zeigte. Die abschließende „Eierspeise mit Kernöl" genossen wir in vollen Zügen und der Hofladen konnte sich über die eifrigen Einkäufe der Musikanten nicht beklagen. Am Nachmittag zeigte dann unser vereinsinterne Buschauffeur Tom seine Fahrkünste, indem er uns über engste Kehren heil zur Buschenschank Skringer brachte. Dort wurde nach dem Kernöl die Qualität der südsteirischen Weine „fachmännisch" geprüft. Der abendliche Fußmarsch zurück nach Maltschach war jedoch so lang, dass wir noch eine weitere Buschenschank als Tankstelle in Anspruch nehmen mussten. Den Abend ließen wir beim Feuerwehrfest in Maltschach discomäßig ausklingen.

Nichtsdestotrotz erschienen beim Frühschoppen am Sonntag alle Musikanten vollzählig auf der Bühne. Mehr als zwei Stunden lang sorgten wir im Festzelt mit unserem Sommerprogramm für tolle Stimmung. Obmann Philipp Amann übergab anschließend an die Maltschacher Florianijünger das Gastgeschenk in Form einer großzügigen Kostprobe der Schnifner Sennerei.

Die Hitze im Zelt war dann wohl schuld, dass sich am späten Nachmittag alle Musikanten im Hotel zur Poolparty einfanden. Im kühlen Nass des Hotelpools wurde bei ausgelassener Stimmung bis Mitternacht der südsteirischen Hitze getrotzt.

Müde, aber mit vielen schönen Erlebnissen traten wir am Montagmorgen die Heimfahrt an. Beim Mittagshalt in Bischofshofen gab uns Martin Lechner vom gleichnamigen Musikhaus Einblick in die Erzeugung seiner Qualitätsinstrumente, die von Profimusikern auf der ganzen Welt gespielt werden. Die restliche Strecke nutzten fast alle Ausflugsteilnehmer, um im Bus von den erlebnisreichen Tagen in der Südsteiermark zu träumen.

Gemeindemusik mit dabei beim Weltrekord der Blasmusik

3500 Musikanten aus Vorarlberg, dem Kanton St. Gallen, Liechtenstein und Süddeutschland trafen sich am 25. August anlässlich des 100jährigen Bestehens der Blasmusikverbände Vorarlberg und St. Gallen am Koblacher Rheinufer.

Die Bläser nahmen links und rechts des Rheins Aufstellung und bildeten eine kilometerlange Schlange. Gespielt wurde der Vbg. Traditionsmarsch „Dir zum Gruß Land Vorarlberg" sowie „Harmonie der Blasmusik", ein Auftragsstück des St. Galler Verbandes. Die Veranstaltung löste ein Riesenecho weit über die Grenzen aus und wurde in mehreren Sendern ausgestrahlt.

© Gemeindemusik Schnifis

Handwerkerzunft

300-Jahre Jubiläum der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg

Vom 07. auf den 08. September unternahm die Handwerkerzunft mit rund 50 mitgekommenen MitgliederInnen einen Ausflug anlässlich des heurigen Jubiläums. Ziel war Seefeld in Tirol, wo an diesem Wochenende das alljährliche Handwerksfest stattgefunden hat. Neben vielen Verkaufsständen mit regional hergestellten Produkten konnte man Einblicke in alte Handwerkstechniken erhalten. Vom händischen Dreschen des Korns bis hin zum backfertigen Brot, über die Holz-, Filz- und Lederschuhherstellung und Lederverarbeitung, Verarbeiten von Wolle, Anfertigen von Karrenrädern, Holzwasserleitungen bis zum Instrumentenbauer, war alles vertreten. Dazwischen war für ausreichend Unterhaltung gesorgt. Mit diversen Musikgruppen und einem Oldtimertraktorenumzug konnte man sich die Zeit vertreiben. Selbst das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Am Sonntagmittag trat man die Heimreise nach Vorarlberg an. Hier machte man einen Zwischenstopp in Innsbruck, wo bei einer Führung auf der Bergisel-Schanze hautnah miterlebt werden konnte, wie sich Schispringer die Schanze hinunterwagen, und was für technisches Know-How sowohl in den Schisprunganlagen als auch in der persönlichen Ausrüstung der Springer steckt. In den Abendstunden erreichte eine gut gelaunte und ausgezeichnet unterhaltene Zünftlertruppe die Heimatgemeinden.

© HWZ

Im Namen des Zunftausschusses möchten wir uns bei allen mitgekommenen Zünftlern für den reibungslosen Ablauf und das gelungene Miteinander bedanken. Ein besonderer Dank richtet sich zudem an die Organisatoren, es war ein gelungenes Wochenende.

Handwerkerzunft | Daniel Jochum

OBST- & GARTENKULTUR VORARLBERG OGV - SCHNIFIS

Beerenschnittkurs & Sommerhock

Erfolgreicher Beerenschnittkurs mit anschließendem Sommerhock

Am Dienstag, dem **9. Juli 2024** um **18:30 Uhr** veranstalteten wir einen Beerenschnittkurs unter der hervorragenden Kursleitung von Harald Flecker aus Thüringen bei Andrea Rottmar mit anschließendem Sommerhock bei Leo und Zita Amann.

© OGV

Die zahlreichen Teilnehmer wurden von **Harald Flecker** bestens informiert, wie wichtig ein fachgerechter Beerenschnitt ist, damit die Sträucher nicht nur viele Früchte tragen sondern auch gesund und vital bleiben und konnten live erleben welche Schnitttechniken angewendet werden.

Anschließend gab es im wunderschönen Garten von **Leo und Zita** wieder gutes vom Grill und feine Getränke. Ein Schnäpsle von Leo durfte natürlich auch nicht fehlen und so fand der schöne Abend einen gemütlichen Ausklang.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern und den Ausschussmitgliedern, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Besonders an die Gastgeber Leo und Zita sowie dem Kursleiter Harald Flecker, aber auch an **Andrea Rottmar,** dass wir in ihrem Garten die Sträucher schneiden durften.

OGV | Günter Dünser

LND Bluatwiesafest

Auch dieses Jahr fand das alljährliche Bluatwiesafest am letzten Juli Wochenende statt.

Bei idealen Wetterbedingungen wagten sich zahlreiche Gäste aus Nah und Fern auf die bekannte Bluatwiesa. Mit unvergleichlicher Beschallung, einmaliger Beleuchtung und herausragender Stimmung wandelte sich die besondere Location zu einem Party-Hotspot, welcher jeden Gast begeisterte. An den zahlreichen Bars musste niemand Durst erleiden. Besonders beliebt war die neue Eristoff-Bar, welche mit dem berühmt berüchtigten Pavement-Punch für ein Geschmackserlebnis erster Klasse sorgte. An der Waldbar war in etwas ruhigerer Atmosphäre Platz für Stammtischgespräche. Vor dem DJ-Wagen wurden Tanzbeine geschwungen. Und an den zwei Hauptbars sorgten die LNDler mit Unterstützung der Bardamen für ausreichend Nachschub.

Besonders freute es das Team um LND, dass zahlreiche Schnifner Gesichter beim Feiern dabei waren. Jung und Alt feierten gemeinsam bis spät in die Nacht hinein.

Die Veranstaltung verlief ohne größere Probleme und am Sonntag konnte unter dem Motto „s best vom fest" die Location wieder renaturiert werden und auch im Dorf die Spuren der Heimwanderungen beseitigt werden.

Am folgenden Wochenende feierte der Verein gemeinsam mit den Helfern das Nachfest beim Fallersee. Am Nachmittag startete der Fischerkönig Bewerb. Die LNDler konnten dabei ihre

Angelfähigkeiten unter Beweis stellen. Herzliche Gratulation an David Rauch, welcher die größte Forelle an Land zog und sich zumindest für ein Jahr Fischerkönig nennen darf. Nach einem hervorragenden Essen der Fischer startete dann die Bierpong-WM. Gratuliere an Flo Barwart und Elias Lins für den herausragenden Sieg! Großen Dank an den Fischerverein für Speis und Trank und die Gastfreundschaft!

Mit den Erlösen finanziert sich der Verein neues Fest-Equipment und stärkt mit Ausflügen den Teamgeist, um auch für anstehende Feste gewappnet zu sein. Ein großzügiger Beitrag wird wie jedes Jahr für lokale gute Zwecke gespendet. Dieses Jahr unterstützen wir den Sunnahof, Stunde des Herzens und die Familie von Mia aus Frastanz.

Limo, nein Danke! Schönes Ortsbild, ja Bitte!

Im Zuge der Bluatwiesa Aufbau arbeiten verschönerten die Vereinsmitglieder die Gärten der Abbrandhüser. Mit Freischneider, Motorsäge und Heugabel bewaffnet, wurden Unkraut und ausufernde Sträucher entfernt und zusammengetragen. Im Gegenzug erhielt der Verein eine neue Lagerstätte, bis der Neubau starten kann.

© LND

Viehausstellung in Schnifis

Am **05. Oktober 2024** ab **9:00 Uhr** findet wieder die jährliche Viehausstellung in Schnifis (untere Quadra) statt. Viehzüchter:innen aus der Region stellen wieder ihre Tiere zur Schau.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freuen sich die Landwirte.

Besuch auf der Alpe Steris mit Älpleressen

Zuerst wollten wir diese Wanderung wegen der schlechten Wettervorhersage verschieben, doch wer wagt, gewinnt! Es wurde ein warmer, freundlicher Tag, Schirme und Regenjacken konnten in den Rucksäcken bleiben.

Von Marul fuhren die Wanderfreudigen mit den Bussen zur Stafelfederalpe. Von dort wanderte man gemeinsam in einer guten Stunde zur Alpe Steris. Damit aber alle diesen Ausflug in die wunderschöne Walser Bergwelt miterleben konnten, holte anschließend das „Wanderbüsle" auch die „Nichtwanderer" ab und brachte sie sicher ans Ziel. Während der Fahrt wurde viel erzählt und unseren „Sportlern", die sich auf dem Weg befanden, huldvoll zugewinkt.

Als alle mehr oder weniger müde angekommen und mit Getränken versorgt waren, begrüßte uns Älplerin Andrea (Schwarzmann) herzlich und erklärte das Büffet für eröffnet. Die „Gsottna Grumpira", das selbstgebackene Brot und alles was sonst dazugehört - das meiste aus Eigenproduktion – waren ein wahrer Genuss, und wir griffen auch kräftig zu.

Trotzdem konnten später die meisten auch den tollen Kuchen nicht wiederstehen.

Gebi – den meisten bereits bekannt –, der die Alphütte nebenan bewirtschaftet, erzählte uns viel über Steris und das Leben auf der Alpe. Dann holte er seine Handorgel und es wurden lustige Stunden, besonders da auch noch ein junger Spieler dazu kam.

Gutes Essen, feine Musik, ein Spaziergang, ein Besuch der wunderschönen Kapelle, das alles in einer imposanten Umgebung - was will man mehr!

Herzlichen Dank an Andrea für die tolle Bewirtung und an Regine für die Organisation.

Annemarie Hartmann, Obfrau

Herbstausflug ins Kleinwalsertal

Weil viele von uns noch nie oder schon lange nicht mehr im Kleinwalsertal waren, wählten wir diese Ecke Vorarlbergs, die ja mit dem Auto nur über Deutschland zu erreichen ist, für diesen Ausflug.

Trotz des Wintereinbruchs in den Bergen und der schlechten Wetterprognose war die Stimmung im Bus fröhlich. Das Frühstück im „Kräuterhotel Kienle" in Balderschwang, das Mittagessen im „ Hotel Alte Krone" in Mittelberg, am Nachmittag dann Kaffeepause im „Gasthaus Bergblick in Riezlern" und zum Abschluss noch „Einkehr in der „Brauereigaststätte Post" in Weiler im Allgäu, ließen keine Wünsche offen. So wurde dieser Tag zu einer kulinarischen „Gasthaustour".

Der Pfarrer vom Kleinwalsertal Edwin Matt – ein gebürtiger Laternser - erwartete uns in der Kirche von Riezlern. Er erzählte sehr interessant über die Einwanderung der Walser, über den Bau der Kirchen, über verschiedene Glaubensrichtungen im Tal, das kirchliche und soziale Leben in der heutigen Zeit. Auch bei einem Spaziergang durch den Ort stellten wir fest, wie wichtig der Fremdenverkehr für das Kleinwalsertal ist.

Bei der angenehmen Fahrweise von unserem Schofför Josef konnten wir gemütlich die imposante Gegend an uns vorbeiziehen lassen. So störte uns auch ein Regenschauer nicht und Richtung Heimat durften wir noch einen Sonnenuntergang über dem See erleben. Für das schöne Miteinander und für die gute Organisation von Reinold möchte ich mich herzlich bedanken.

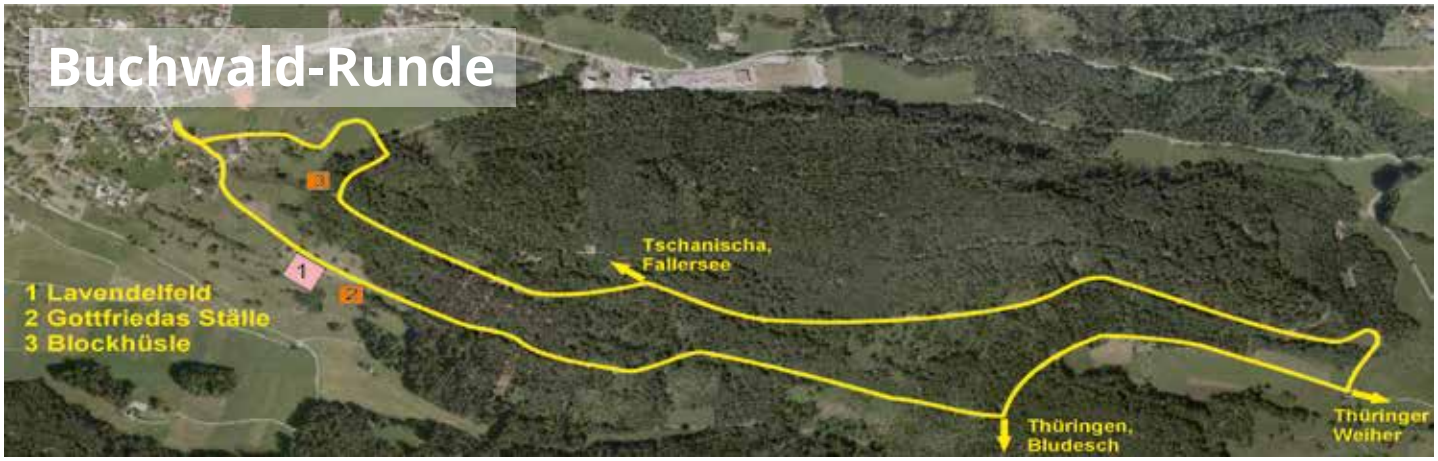
Annemarie Hartmann, Obfrau

© Vorarlberg 50+

Die ersten 150 m ab dem Spielplatz geht es ziemlich steil bergauf, danach führt der Schotterweg eben und an einem Lavendelfeld vorbei in den Buchwald. Der Waldweg ist, abgesehen von einigen wenigen holprigen oder nach Regenfällen eventuell nassen Stellen, auch für Kinderwagen gut geeignet.
Nach etwa 30 Minuten Gehzeit zeigt ein Wegweiser rechts nach Thüringen und Bludesch und links zum Montjola-Weiher. Wir nehmen den linken Weg, zunächst noch im Wald, dann gemütlich am Waldrand entlang und an einem romantischen Brünnele vorbei. Nach dem Schotterweg führt eine asphaltierte Straße geradeaus weiter zum Thüringer Weiher, der Buchwaldweg zweigt links ab (Wegweiser Tschanischaweg, Schnifis bzw. Dreiklang-Buchwaldweg). Der letzte Wegweiser steht bei der Einmündung in den Tschanischaweg, wo wir uns links abwärts halten. Über den Pillasweg gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt am Spielplatz.

Für den knapp 6 km langen Weg, der eine Höhendifferenz von etwa 190 m aufweist, benötigt man eineinviertel bis eineinhalb Stunden.

Bürgerredaktion | Herbert Dünser



Schnüfner Senioren am 11. Oktober 2024

Die Gemeinde Schnifis lädt die Schnüfner Senioren recht herzlich zum Ausflug nach Bregenz ein.

Wir erhalten am Vormittag eine Führung im Landesmuseum in Bregenz.
Nach dem Mittagessen in Bregenz besichtigen wir das Kloster Mehrerau.
Z`Briand gibt`s dann in Rankweil.

Gegen 17:00 Uhr werden wir wieder in Schnifis sein.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Wir bitten um Anmeldung
bis **01. Oktober 2024** bei Tina MARTIN Gemeinde Schnifis unter
T 05524 8515-19 oder Email: tina.martin@schnifis.at

© Schnüfner Senioren

Herbstzeit in unserem „Dorflada“!

SPAR Schnifner Dorflada

125 Jahre Konsumgenossenschaft

Unsere Konsumgenossenschaft blickt heuer auf stolze **125 Jahre** zurück. Dieses Jubiläum feiern wir mit euch am **20. September ab 17.00 Uhr** im Innenhof der Gemeinde.

Der Musikverein Schnifis untermalt dankenswerterweise dieses Fest. Auf euer zahlreiches Kommen freuen wir uns. Lasst euch mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Die Schule hat wieder begonnen. Bei uns findet ihr ein großes Sortiment an Schul- und Büroartikeln.

Foto oben:
Der Konsum im Jahre 1941, v.l.n.r. Elisabeth Stachniß, Christine Stachniß, Agathe Amann-Nigg

Foto unten: unser Spar 2024

Erntezeit - auch das Korn ist reif!

Im wahrsten Sinne des Wortes ist unser tägliches Brot ein sehr wichtiges Thema für uns. Der Zeitenwandel hält auch beim Brot schon lange Einzug und ist eine herausfordernde Aufgabe. Wieviel wird gebraucht – wieviel bleibt übrig? Brot vom Bäcker – oder aufgebackenes Brot? Am besten funktioniert es gemeinsam. Wir versuchen, eure Wünsche zu erfüllen. Bitte bestellt euer Lieblingsgebäck am Vortag bis 10:00 Uhr.

Zufriedene Kunden sind unsere beste Wertschätzung!

Euer Spar Team

© SPAR Schnifis

MiDS Mitgestaltung im Dorf & Gemeinde

www.schnifis.at

Vorarlberger Familienverband Schnifis

„Kinderbasar“ in Schnifis

Der Schnifner Familienverband veranstaltet den 2. Herbst- und Winter - Kinderbasar. Alle Kinderartikel, ob Spielwaren oder Kleidung für Kinder von 0 -14 Jahren

05. Oktober 2024
von 09:00 bis 12:00
im Laurentiussaal

Hast du Kinderkleidung, Spielwaren oder Winterausrüstung (Alles außer Ski & Skischuhe) zu verkaufen?

Dann melde dich gerne bei Karola Mähr

M 0660 5444194 | karola.maehr@gmx.at
Dort erhältst du deine Verkäufernummer sowie alle weiteren wichtigen Informationen.

Vortrag
Tobias Gut

Teil 4

MIT HEIMISCHEN KRÄUTERN DURCHS JAHR

Stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat

Im vierten Teil der Vortragsreihe "Mit heimischen Kräutern durchs Jahr" erwartet Sie eine informative Präsentation von Apotheker Tobias Gut aus Frastanz. Der Vortrag widmet sich dem Thema "Stärkende Kräuter für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat". Mit seiner fachlichen Expertise wird Apotheker Gut die Heilwirkungen einheimischer Kräuter erläutern und insbesondere auf ihre positiven Effekte auf Herzgesundheit und Beweglichkeit eingehen. Erhalten Sie wertvolle Einblicke in die natürlichen Unterstützungsmöglichkeiten für Herz und Muskeln. Der Vortrag bietet eine einmalige Gelegenheit, das Wissen über einheimische Kräuter und ihre vielfältigen Anwendungsbereiche zu vertiefen.

Kostenlos und ohne Anmeldung

Do. 17.10.'24
19.30 Uhr
Dauer: 1,5 Std.

Schnifis
Laurentiussaal

Weitere Veranstaltungen unter www.walgau-wunder.at

Schule anno dazumal

Auszug aus dem Buch „SCHNIFIS - EIN DORF ERINNERT SICH ....“ von Robert Amann

Anna (JG 1912) und Martina (JG 1922) Berchtel („Kronawürts“) erzählten, wie der Schulalltag in den Dreißigerjahren ablief:

„Der Unterricht war jeden Werktag von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 1 bis 4 Uhr, nur am Mittwoch und am Samstag war am Nachmittag schulfrei.

Etwa eine halbe Stunde vor dem Vormittagsunterricht mussten wir uns beim Gartenzaun neben dem Schuleingang "anreihen" und dann zur Kirche hinübergehen. Dort hatte immer ein Lehrer die Aufsicht. Im Winter haben wir manchmal elend gefroren. Wenn man während der Messe unruhig war oder geschwätzt hat, musste man zur Kommunionbank hinausknien und in der Schule gab es dann noch einmal eine Strafe.

Am meisten "Tatzen" wurden am Montagmorgen ausgeteilt, weil der Pfarrer dem Lehrer immer sagte, wer am Sonntag während des Hochamtes geschwätzt hat. Bei kleineren Vergehen hieß es dann: "Schreib mir 10 Zeilen!"
Ich habe an einem Vormittag oft 30 Zeilen zusammengebracht, ich hab halt den Schnabel nicht immer halten können.

Dafür durften wir die Strafe auf Scharmützelpapier schreiben, weil das Schreibpapier zuviel gekostet hat. Ganz schlau hat es da 's Waldhiarta Gebhard gemacht. Er hat von seiner Strafe mit Pauspapier Kopien angefertigt und damit eine "Strafreserve" angelegt.

In der großen Pause schickte man die "Unterklässler" und die "Oberklässler" auf den Schulhof. Da war allerhand los: "Fochatles" und "Versteckatles" haben wir gespielt und sind um den Transformer, der früher auf dem Schulplatz gestanden ist, herumgerannt. Die Buben haben im Sommer an der Pfarrgartenmauer "batzgerlat" und wir Mädchen "klückerlat".

Im Winter haben wir einmal eine ganz lange Schlieferbahn gehabt; da sind wir auf dem Eis mit unseren genagelten Schuhen bei 's Hebämmles vorbei (Haus unterhalb des Friedhofs, steht heute nicht mehr) bis zum Sägabach in die Schifflände hinuntergerutscht.

Us der Gschichta-Kischta

Nach dem Vormittagsunterricht mussten wir daheim das Geschirr abwaschen. Und in einem Haus mit mehreren Mädchen - wie bei uns in der Krone - mussten die Schwestern abwechslungsweise das Geschirr spülen, das Essbesteck sauber machen und alle Schuhe putzen. Erst wenn die Arbeit fertig war, haben wir frei bekommen.

Am Nachmittag hatten wir die leichteren Fächer wie Lesen, Schönschreiben und oft auch Singen. Gezeichnet haben wir nur selten, vielleicht einmal einen Nikolaus, einen Christbaum oder ein Osterei. Lesen, Schreiben und Rechnen war viel wichtiger. Einen Turnsaal hat es damals auch nicht gegeben; dafür machte der Lehrer manchmal einen kleinen Ausflug mit uns, vielleicht ins Gütle oder zum Parabrobstein auf den Tschanischa hinauf. Wir sagten dann in der Klasse gemeinsam das Sprüchlein auf: 'Der Himmel ist blau, das Wetter ist schön, wir bitten den Herrn Lehrer,"spazieren zu geh'n!"

Am Dienstag und am Freitag hatten wir Religionsunterricht. Dann hat am Vorabend unsere Mama ein Kind um das andere in die Küche gerufen, und wir mussten die gestellten Fragen aus dem Katechismus auswendig aufsagen. (Dieser enthält 746 Fragen mit entsprechenden Antworten. Zum Beispiel Frage Nr.1: "Welches ist der notwendigste Unterricht? Antwort: Der notwendigste Unterricht ist der Unterricht in der katholischen Religion!") - Und heute will man für den Religionsunterricht gar einen Ethik-Unterricht - oder wie das heißt - einführen!

Wenn man dann ausgeschult war, mussten wir noch bis zum 18. Lebensjahr jeden Sonntagnachmittag um halb 2 Uhr in die Christenlehre gehen.“

Bürgerredaktion | Herbert Dünser

Das Mesmergässele vom alten Schulhaus bis in die Schifflände war im Winter ideal für die Kinder zum Rodeln und Rutschen.

Kindergarten

KINDERGARTENSTART

Wir Spürnasen sind bereit. Seit Montag, 9. September, wuselt es wieder im Kindergarten in Schnifis. Insgesamt 33 Kinder besuchen dieses Jahr unseren Kindergarten, wovon 14 Kinder in der Spürnasengruppe sind. Das Thema „Ich bin genug“ wird uns das ganze Jahr begleiten. Wir freuen uns auf ein buntes, lustiges und mit Abenteuern vollbepacktes Kindergartenjahr.

© Kindergarten

WIR GRATULIEREN MANUELA

Wir dürfen Manuela zum Studium der Elementarpädagogik gratulieren. Mit viel Eifer und Geduld hat sie ihr Studium mit Auszeichnung abgeschlossen. Manuela, wir freuen uns mit dir.

Spatzennest

Herbst

Im Spatzennest freuen wir uns über Zuwachs:Zehn neue Kinder sind hinzugekommen, sodass wie nun insgesamt 19 Kinder betreuen dürfen. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr voller schöner Momente :)

Das Spatzennestteam

© Spatzennest

Volksschule

Das neue Schuljahr hat begonnen!

Wir haben mit 39 Schüler:innen in zwei Klassen gestartet. Die Klasse 1 (1. und 2. Stufe) wird von Matthias Pfefferkorn unterrichtet, die Klasse 2 (3. und 4. Stufe) von Andrea Rottmar. Barbara Walter und Christina Jenny unterstützen unsere Arbeit in den Klassen.

Besonders freue ich mich über die sechs neuen Erstklässler:innen, aber auch in der 4. Stufe sind zwei neue Schüler dazugekommen. Herzlich willkommen! Ebenso dürfen wir neue Lehrpersonen an unserer Schule begrüßen. Miriam Morel ist unsere neue Werklehrerin und Hüseyin Akpinar unser neuer Bewegungscoach.

Weiters haben wir auch eine neue Schulsekretärin Maria Grabuschnigg, die an mehreren Schulen als Sekretärin eingesetzt ist.

Wir freuen uns sehr auf viele schöne, erlebnisreiche Stunden mit den Kindern!

Volksschule Schnifis | Andrea Rottmar

Vorstellung der neuen Sekretärin Maria

Mein Name ist Maria Grabuschnigg, ich bin 34 Jahre alt und ne mit meinen 2 Töchtern in Ich bin gelernte Logistikerin rokauffrau. Seit 2 Schuljahich als Schulsekretärin in 3 im Walgau tätig und darf die VS Schnifis betreuen.

Freizeit bin ich gerne am Wandern und Bogenschießen. Wir haben einen Wohnwagen und sind mit diesem viel auf Bogenturnieren in ganz Österreich und Deutschland unterwegs. Ich freue mich sehr, nun auch Teil des Teams der VS Schnifis zu sein und die Schnifner Kinder kennenzulernen. Maria Grabuschnigg

Vorstellung des neuen Bewegungscoach

Hallo, ich heiße Akpinar Hüseyin, und bin der neue Begungscoach der VS Schnifis. Ich wohne in Dornbirn. Früher war ich aktiver Ringer beim AC Hörbranz, heute trainiere ich die Bundesligamannschaft. Hauptberuflich bin ich Fitnesstrainer. Ich freue mich auf die Sportstunden mit euren Kindern.
Hüseyin Akpinar

Unsere neue Werklehrerin Miriam Morel stellt sich vor

Mein Name ist Miriam Morel und ich freue mich sehr, fortan die Schnifner Kinder in Werken unterrichten zu dürfen. Gebürtig komme ich aus Deutschland, wo ich neben Kunstpädagogik auch Architektur studiert habe. Die Arbeit als Architektin und die Liebe zu den Bergen haben mich 2015 ins wunderschöne Ländle gebracht, wo ich mit meinen beiden Kindern (2 und 5 Jahre alt) und meinem Mann in Hard wohne. Zusätzlich zu meiner Stelle an der Volksschule Schnifis unterrichte ich in einer Kleinschule im Gütle/ Dornbirn Bildnerische Erziehung und Werken ebenfalls von Klasse 1 bis 4.

Ich freue mich, Teil des Lehrer:innenteams in Schnifis zu werden und bin schon ganz gespannt, welche tollen Ideen ich mit den kleinen, kreativen Köpfen in den gemeinsamen Werkstunden umsetzen kann.

Miriam Morel

© Volksschule

Klettervortrag mit Alexander Huber

© Alexander Huber

Am 22. November 2024 veranstaltet die Wettkampfgruppe wieder einen Klettervortrag im Gemeindesaal in Schnifis. Diesmal ist es der jüngere der weltbekannten Huber Buam – Alexander Huber.

Er bewegt sich in Grenzbereichen der vertikalen Welt, im elften Grad alpiner Wände wie auch an den großen Bergen der Welt. Der Extremkletterer zeichnet ein lebendiges Bild vom modernen Alpinismus, zeigt extremes Freiklettern in den Alpen, auf Sardinien wie auch in der Kälte und dünnen Luft der großen Höhe an den wilden Bergen Pakistans. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik sind ein Erlebnis der besonderen Art.
Zeit zum Atmen - denn es ist nicht der Berg, den man bezwingt, sondern immer nur das eigene Ich!

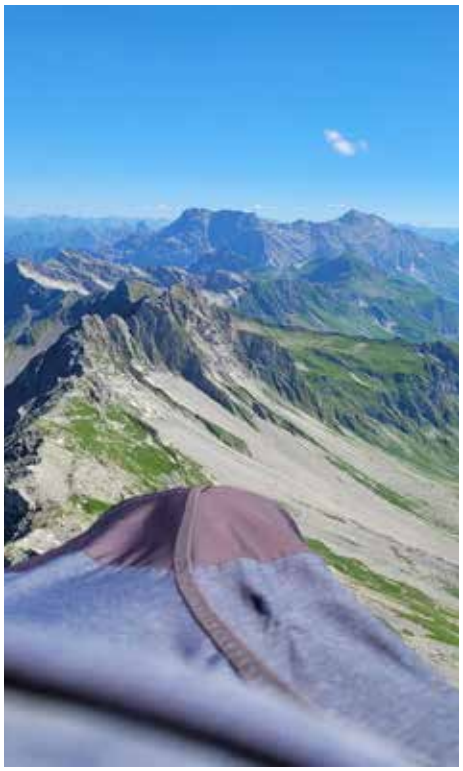
Wichtig - Karten gibt es heuer nur im Vorverkauf. Dieser wird ca. Anfang Oktober starten. Bevor wir mit dem Verkauf online gehen, werden alle Obmänner der Vereine von Schnifis informiert, die die Möglichkeit haben, Karten für ihre Mitglieder vorab bei uns zu kaufen – Genaue Infos folgen.

Liebe Schnüfnerinnen und Schnüfner, wir würden uns freuen, euch am Freitag, den **22. November ab 18.30 Uhr** im Laurentiussaal begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute

Lulu

Abwindzentrierer - 1. Gleitschirmfliegerverein Schnifis



Am Sonntag, den 11.08. versammelten sich die Piloten und Pilotinnen vom Verein der Abwindzentrierer bei prächtigem Sommerwetter hoch oben am Golm. Bei bester Laune wurden die Pläne fürs Streckenfliegen besprochen, bevor sich einer nach dem anderen in den Himmel schwang.

Der bunte Pulk an Gleitschirmen kreiste erst gemeinsam und verteilte sich dann in alle Himmelsrichtungen. So manch einer hatte große Pläne für den Tag. Die Thermik reichte bis auf 3.200m und so segelte ein guter Teil der Piloten durch das Schweizer Tor an den Kirchlispitzen vorbei Richtung Schesaplana. Fast alle schafften es auch wieder retour an den Landeplatz in Schruns. Nur einer wurde von der Thermik im Stich gelassen, landete auf der Schweizer Seite hinter der Sulzfluh und musste zu Fuß nach Österreich zurück, von wo aus er mit dem Schirm ins Tal fliegen konnte.

Die Streckenprofis machten zuerst einem Abstecher nach Falknis (CH), flogen dann südlich am Piz Buin vorbei und bis nach Landeck weiter. Dort mussten sie aufgrund von Gewitterentwicklung ihre Reise nach knapp 8 Stunden abbrechen.

Glückwunsch an alle für die tollen und sicheren Flüge!

© 1- GSFV

Dreiklang Erntedankmarkt

Es ist wieder soweit – der herbstliche Zauber erwartet uns beim Dreiklang Erntedankmarkt! Am Sonntag, den 6. Oktober, von 10 bis 17 Uhr öffnen wir die Tore zu einem Tag voller Genuss, Kreativität und regionaler Schätze. Unterstütze die lokalen Produzenten und Bauern, die ihre frischen Erzeugnisse stolz präsentieren. Frisches Obst und Gemüse, Käse- & Wurstspezialitäten und handgemachte Produkte warten darauf, von dir entdeckt zu werden. Über 18 Anbieter präsentieren bei herbstlichem Ambiente ihre Produkte und für das leibliche Wohl sorgt neben den Marktteilnehmern auch das Dörfle Düns, welches ebenfalls zu den Marktzeiten geöffnet hat. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Wanderweg zwischen Hensler und Pfänder Alpe: Erfolgreiche Verbreiterung und Schotterung durch freiwillige Helfer und Gemeindearbeiter.

In den vergangenen Tagen wurde der beliebte Wanderweg zwischen Hensler und der Pfänder Alpe durch den tatkräftigen Einsatz freiwilliger Helfer und Gemeindearbeiter grundlegend verbessert. Dank ihres engagierten Einsatzes konnte der Weg von Hand verbreitert und anschließend komplett mit Schotter bedeckt werden.
Die Maßnahme wurde notwendig, da der Weg durch zunehmenden Wanderverkehr und die natürlichen Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen war. Der schmale Pfad bot oft nicht genug Platz für Wanderer, die diese malerische Strecke nutzen. Die Verbreiterung und Schotterung sorgen nun für mehr Sicherheit und Komfort, besonders bei nassen Wetterverhältnissen, wo der Weg zuvor oft rutschig und schwer begehbar war.
Die Arbeiten wurden in enger Zusammenarbeit zwischen den Dreiklang - Gemeinden und einer Gruppe engagierter Freiwilliger durchgeführt. Die Helfer, ausgestattet mit Schaufeln, Hauen und viel Tatendrang, legten in den vergangenen Tagen Hand an, um den Weg wieder in einen optimalen Zustand zu bringen.

Mit der Qualitätsverbesserung des Wanderweges zwischen Hensler und Pfänder Alpe ist der erste Schritt für die Neugestaltung des Sagen- und Geschichtenweges erfolgt. In Zukunft handelt es sich um einen "richtigen" Rundwanderweg, der über Dünserberg - Boden, Winkel zum Dünser Älpele führt und von dort wieder retour zur Bergstation am Hensler.

Marcus Naumann

Seilbahn Schnifisberg
Saisonkarten Vorverkauf Montafon Brandnertal
1. Oktober 2024

Jubilare

101 Jahre
Marianne Styhler

Wir gratulieren von Herzen unserer Dorfältesten Marianne Styhler!

Am 24. Juli 2024 konnte Marianne ihren 101. Geburtstag feiern. Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl überbrachten ihr dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde Schnifis.
Wir wünschen Marianne weiterhin Gesundheit und Freude im Leben.

"Lerne, alt zu werden mit einem jungen Herzen. Das ist die ganze Kunst"

Phil Bosmans

80 Jahre
Wilfried Veith

Wilfried Veith feierte am 26. Juli 2024 seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeister Simon Lins, Amtsleiter Peter Füchsl und Gebhard Berchtel als Vertreter der Gemeindemusik Schnifis ließen den rüstigen Jubilar hochleben. Wir wünschen Wilfried weiterhin viel Gesundheit, Freude und viele wunderschöne Momente in seinem Leben.

"Jahre vergehen und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Tag leuchtet ein Leben hindurch"

unbekannt

Diamantene Hochzeit
Sigrid & Robert Amann

Am 12. September 2024 feierten Sigrid & Robert ihr 60 Jähriges Hochzeitsjubiläum.

Anlässlich dieses freudigen Jubiläums besuchten Bürgermeister Simon Lins & Amtsleiter Peter Füchsl das Jubelpaar und überbrachten im Namen der Gemeinde Schnifis die herzlichsten Glückwünsche.

"Die Liebe ist wie ein Diamant, der nie verblasst und immer glänzt"

unbekannt

Ferrari Livia

Der neue Ferrari ist auf dem Markt.

Hallo,
ich bin Livia und bin am 02. Mai mit 3220 g und 51 cm
in Feldkirch geboren.

Wir genießen gemeinsam mit meiner stolzen Schwester Ophelia,
Papa Patrick und Mama Raffaella die schöne Kennenlernzeit.

Quadra 174 6822 Schnifis

Allgäuer Eliah

Hallo mitnand,

i bin dr Eliah, dr größte Schatz vo mina Eltra Nadine Allgäuer
und Daniel Berchtel. Am 20. Juni bin i mit 49 cm und 2670 g uf d Welt ko.

Wohna tuan i in da Untrhalda, wo i d Zit mit minra
Familie gnüß.

I freu mi scho, euch kennazumlerna.

Unterhalde 113 6822 Schnifis

Lang Hannah

Hallo Schnifis!

Ich bin Hannah und wurde am 26. Juni 2024 mit einem Gewicht von 3030g und
einer Größe von 49 cm geboren.

Mit meinen Eltern Corinna und Philipp, sowie meiner Schwester
Paula, wohne ich im Sägaloch.

Ich freue mich, euch alle kennenzulernen.

Bludescherstraße 76a 6822 Schnifis

Halbeisen Felizitas

Hallo Welt!

Sehnsüchtig erwartet kam am 09. Juli 2024 unsereTochter und Schwester
Felizitas mit 4200g und 55cm zur Welt.

Wir freuen uns riesig und sind unsagbar stolz und dankbar. Felizitas ist
mit Mama Jessica, Papa Michael und ihren 3 Brüdern Aurelio, Jeremiah
und Valerian in der Berggasse zuhause.

Berggasse 187/1 6822 Schnifis

Konzett Liyah Marie

**„Manchmal nehmen die
kleinsten Dinge den größten Platz in
unseren Herzen ein."**

Längst in unser Herz, nun auch endlich in unsere Arme geschlossen haben wir
unsere Tochter Liyah Marie, geboren am 12. Juli 2024 um 8.30 Uhr mit 2100g und
45 cm. Wir sind unsagbar glücklich!
Sie ist wohlauf!

Schifflände 44 6822 Schnifis

© die jeweiligen Familien

Frieda Maurer

*07.03.1938 † 31.07.2024

Frieda wurde am 7. März 1938 in Raggal geboren. Sie war das uneheliche Kind von Katharina Sparr und Andreas Jenny. Katharina war bereits schon Mutter von zwei Kindern.

Im elterlichen Haus wurde veranlasst, dass Frieda nicht bei der Mutter bleiben kann. So kam sie zu einer Pflegefamilie nach Schnifis. Sie verbrachte ihre Kinderjahre bei den Zieheltern Mathilde und Josef Amann, die das kleine Mädchen über alles liebten. Die leiblichen Eltern Katharina und Andreas - heirateten im Jahre 1941 und wollten Frieda wieder zurückholen. Nur 11 Wochen nach der Hochzeit verstarb Katharina . Der Vater Andreas zog anschließend ins Kapuzinerkloster nach Bludenz, wo er als Hilfskraft und Messner viele Jahre arbeitete. In den ersten Kinderjahren in Schnifis war Frieda sehr glücklich.

Leider wurde auch ihre Ziehmama schwer krank. Frieda war 9 Jahre alt, als ihre über alles geliebte Mama verstarb. Es folgten schwere Kinderjahre bei ihrem Ziehvater, der leider traumatisiert aus dem Krieg heimkam. Während ihrer Volksschulzeit verließ Frieda mit erst 13 Jahren Schnifis und zog als Arbeitskraft nach Nenzing. Nebenbei besuchte sie dort auch die Schule. Ihr Ziehvater wurde in der Zwischenzeit sehr krank und holte Frieda zur Pflege nach Schnifis zurück. Später arbeitete sie in Lustenau als Büglerin in einer Textilreinigungsfirma.

Im Jahr 1957 lernte Frieda dann ihren späteren Ehemann Isidor kennen und lieben. Isidor arbeitete in Mellau im Gastgewerbe und besuchte sie in Lustenau so oft als möglich. Bald heirateten sie und Frieda zog zu Isidor in den Bregenzerwald. Sie arbeiteten anschließend beide im Hotel Bären in Mellau. Mama als Zimmermädchen, Isidor als Hausverwalter. Die Arbeit im Hotel machte ihr viel Freude, sie wurde bei den Hotelbesitzern und Arbeitskollegen sehr geschätzt. Frieda genoss eine unbekümmerte Zeit mit ihrem Ehemann und den neugewonnenen Freunden.

Im März 1959 wurde Wolfgang als erstes Kind geboren. 1960 verstarb ihr Ziehvater und er vererbte ihr das alte Wohnhaus. So beschlossen Frieda und Isidor ihr weiteres Familienleben in Schnifis zu verbringen. In den darauffolgenden Jahren bauten die beiden ein neues Haus und weiterer Nachwuchs stellte sich ein. 1962 wurde Rosmarie geboren, 1966 kam Sabine auf die Welt und 5 Jahre später der jüngste Sohn Walter. Obwohl alle in den kommenden Jahren auf Vieles verzichten mussten und ein einfaches Leben führten, liebte Frieda ihre Familie innig und genoss das bescheidene Leben. All die Liebe und Fürsorge ,die sie in ihrer eigenen Kindheit und Jugend so sehr vermisste, konnte sie jetzt an ihre eigenen Kinder weitergeben.

Im Laufe der Jahre arbeitete sie neben Haus und Familie in einer Näherei und später in verschiedenen Haushalten in Schnifis. Frieda wurde in die Dorfgemeinschaft aufgenommen und als warmherziger, optimistischer und lebensfroher Mensch geschätzt. Sie war immer zur Stelle, wenn Hilfe im Dorf gebraucht wurde. Viele Freundschaften wurden geschlossen, Traditionen gepflegt und Frieda und Isidor feierten viele lustige Festle.

... Sie reiste sehr gerne, in Städte, ans Meer – sogar bis nach Kanada kam sie ...

Beim jährlichen Faschingstreiben war sie immer gerne dabei und hat bei den Vorbereitungen stets geholfen. Im Fasnatblättle haben Frieda und Isidor immer für lustige Beiträge gesorgt. Frieda liebte die Arbeit im Garten, freute sich auf die regelmäßigen Jassrunden und in Wintertagen wurden für die ganze Familie warme Socken gestrickt.

Immer wieder besuchte sie Nähkurse - es machte sie sehr stolz, wenn sie tolle Kleidung für die Kinder genäht hatte. Gastfreundschaft war bei Frieda stets großgeschrieben – sie freute sich immer über Besuch von Verwandtschaft und Freunden.

Sie reiste sehr gerne, in Städte, ans Meer – sogar bis nach Kanada kam sie. Es gab immer viel zu erzählen. Leider gab es eine große Veränderung in der Familie: Isidor wurde mit nur 49 Jahren schwer krank und mußte seine Arbeit bei Rondo in Frastanz aufgeben. Mit viel Hingabe pflegte Frieda ihren geliebten Mann bis zu seinem Tod im Februar 2006. In all den Jahren war es für sie selbstverständlich, für Isidor dazusein und ihm beizustehen. Auch hatte Frieda ein großes Gottvertrauen und hat immer wieder Kraft geschöpft aus Gebet und Besuch der heiligen Messen.

Das Zusammensein mit ihren Kindern und Enkeln waren ihr immer besonders wichtig und gab ihr Halt. Die Enkel hat sie oft und gerne beaufsichtigt, sie durften bei ihr Zuhause übernachten und wurden verwöhnt. Sie konnte sich auch über 4 Urenkel freuen. Frieda liebte es, wenn am Sonntag Nachmittag die ganze Familie zusammensaß... alle genossen ihren selbstgebackenen Apfelstrudel und an „ghöriga Zmarend". Bevor man nach Hause ging, gab es das obligatorische Himbeerschnäpsle.

Im Jahr 2010 erlitt Frieda einen Herzinfarkt, von dem sie sich relativ gut erholen konnte und doch folgten immer wieder verschiedene Krankheiten. Die Diagnose einer Demenz machte sie und die ganze Familie sehr traurig. Ab Sommer 2023 konnte sie den Alltag nicht mehr alleine bewältigen und im April diesen Jahres hat sie sich für einen Lebensabend im Pflegeheim in Satteins entschieden. Am 31. Juli – am Geburtstag ihres Sohnes Walter – hat sie sich ganz gelöst und ruhig von dieser Welt verabschiedet.

Auf Wunsch und Anregung ihrer Kinder schrieb Frieda 1997 ein Buch über ihre Kindheit. Dies mit großer Hilfe von Sigrid und Robert Amann. Anfangs ging sie sehr zögernd an die Arbeit, später hat ihr das Schreiben immer mehr Freude gemacht und sie konnte das Erlebte dadurch verarbeiten. Für ihre Familie und Freunde wird dieses Buch nun zu einem kostbaren Vermächtnis.

Wir alle werden Frieda sehr vermissen.

Deine Familie

IMWALGAU

Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen

Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen begeistert aufgenommen

Rund 500 Gäste feierten am Sonntag mit Bürgermeister:innen und Vizebürgermeisterinnen der Region zum zweiten Mal den besonderen Frühschoppen

Alphornbläser begrüßten die Senior:innen aus dem Walgau zum Walgauer Bockbier-Frühschoppen, bevor Landeshauptmann Markus Wallner, Regio-Obmann Bürgermeister Florian Kasseroler und Standortbürgermeister Walter Gohm das Fest eröffneten.

Festliches Programm

Durch das Festprogramm führte schwungvoll – wie auch im letzten Jahr - Heike Montiperle, musikalisch begleitet von den Saminatalern. Die Kindertrachtengruppe Nüziders erntete begeisterten Applaus. Das Ensemble der Musikschule Walgau sorgte mit Trompete, Hörnern und Tuba für Stimmung und ein Comedy Kellner brachte das Publikum unerkannt zum Lachen.

Essen von den Vize- und Bürgermeister:innen persönlich serviert

Das Mittagessen, frisch gekocht von Stefan Borg und seinem Team, wurde von Walgauer Vize- und Bürgermeister:innen persönlich serviert. Unterstützt wurden sie dabei von 20 Asylwerbenden aus dem Walgau über das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen", die während des gesamten Festes vor und hinter den Kulissen kräftig mithalfen.

Kurzweiliges Rahmenprogramm

Zwischendurch genossen die Gäste am Bockbierbrunnen der Frastanzer Brauerei die Käse-Kostproben der Sennerei Schnifis sowie der Dorfsennerei Schlins-Röns oder das bunte Kuchenbuffet, das die Frastanzer Bäuerinnen köstlich kreiert hatten. Weiters konnten sich die Senior:innen im Walgauwissen beweisen und drei Quizfragen schriftlich beantworten oder die historischen Ansichten aus allen 14 Walgau-Gemeinden bewundern – ein optisches Highlight, das das Gemeinschaftsarchiv Walgau umgesetzt hatte. Nettes Detail am Rande: Jede:r Besucher:in konnte sich selbst dank einer „Fotobox" ablichten und den Fotoausdruck gleich mit nach Hause nehmen.

Großartige Stimmung

Auch der zweite Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen verlief zur großen Zufriedenheit des Festkomitees bestehend aus den Bürgermeistern Walter Gohm, Thomas Lampert, Simon Lins und Florian Themeßl-Huber. Es hieß „das war ein rauschendes Fest mit gut gelaunten Gästen!"

© David Kathrein

10.10.	V **Wie wird mein Garten klimafit?** Harald Rammel . Bludesch . Kronensaal . 19.00 h *(2 Std.)*
17.10.	V **Mit heimischen Kräutern durchs Jahr (4. Teil) – Stärkende für das Herz und wohltuende für den Bewegungsapparat** Tobias Gut . Schnifis . Laurentiussaal . 19.30 h *(1,5 Std.)*
24.10.	V **Mit heimischen Kräutern durchs Jahr (2. Teil) – Was auf Wiesen, an Wegrändern oder auf Schutthalden für den Stoffwechsel & Co so wächst** Tobias Gut . Satteins . Bibliothek . 19.00 h *(1,5 Std.)*
21.11.	V **Faszination Eule in Vorarlberg – Gefiederte Jäger der Nacht** Daniel Nußbaumer . Nüziders . Gemeindeamt Seminarraum . 19.00 h *(1,5 Std.)*
27.11.	V **Vögel im Winter** Johanna Kronberger . Göfis . bugo Bücherei . 20.00 h *(1,5 Std.)*

Gestalten Sie die Zukunt Ihrer Region mit!

Haben Sie eine innovative Idee, die Ihre Region nachhaltig stärken könnte?

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz lädt engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, NGOs, Gemeinden und andere Organisationen dazu ein, ihre Projektidee für eine LEADER-Förderung einzureichen.

Projekte können in verschiedenen Aktionsfeldern gefördert werden:

1. Steigerung der Wertschöpfung
2. Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
3. Gemeinwohl, Strukturen und Funktionen
4. Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Je nach Art des Projekts kann eine Förderung von 40%, 60% oder sogar 80% der Kosten gewährt werden.

Erfolgreiche Projektbeispiele als Inspiration, weitere Informationen sowie alle wichtigen Termine und Unterlagen finden Sie auf der Webseite der LEADER-Regio Vorderland-Walgau-Bludenz: www.leader-vwb.at

Walter Rauch, Obmann der LEADER-Region, und Karen Schillig, Geschäftsführerin, freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme. Das Team der Geschäftsstelle in Rankweil unterstützt und begleitet Sie gerne bei der Beantragung einer LEADER-Förderung für Ihr Projekt.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Idee in die Tat umzusetzen und Ihre Region aktiv zu gestalten!

!! Die Einreichung für neue Projekte ist vier Mal im Jahr möglich. Die letzte Einreichfrist in diesem Jahr endet am 31.10.2024 !!

© Leader Region Vorderland

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Vorarlberg unser Land

Kofinanziert von der Europäischen Union

Unterrichtsbeginn Musikschule Walgau

Nach einer erholsamen Sommerpause hat die Musikschule Walgau mit ihren Angeboten wieder gestartet. Das neue Musikschuljahr beginnt vielversprechend, denn fast 1.500 Anmeldungen aus 11 Mitgliedsgemeinden zeigen das große musikalische Interesse in der Region.

An der Musikschule Walgau werden die Schüler:innen auf verschiedensten Instrumenten, in Gesang, Chor, Tanz und Volkschulkooperationen von unseren Lehrpersonen unterrichtet.

Im laufenden Schuljahr sind noch einige Restplätze frei, insbesondere für besondere Instrumente wie etwa Kontrabass, Harfe, Fagott, Tuba oder Zither.

Auch bei den Chören sind neue Anmeldungen herzlich willkommen. Egal, ob für die jüngsten Sänger:innen in den Kinderchören „s'Chorwürmle" oder „Elfenchor" oder im Erwachsenenchor „CHORDaCapo" – alle sind eingeladen mitzumachen. Besonders freuen sich die Chöre über männliche Stimmen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich im Musikschulbüro zu melden.

Die Freude auf das kommende musikalische Jahr ist groß, und die Musikschule Walgau blickt voller Vorfreude auf zahlreiche Konzerte, Veranstaltungen und Wettbewerbe.

Gemeinsam werden wir ein weiteres Jahr voller musikalischer Höhepunkte erleben!

c) Musikschule Walgau

Musikschule Walgau | T 05525 62160
Bazulstraße 2, 6710 Nenzing
E: office@ms-walgau.at
www.musikschule-walgau.at

Infos für Jugendliche Herbst 2024

Monatsvorteile mit der aha card Im Herbst geht es hoch hinaus: Vom 1. bis 31. Oktober 2024 gilt in den STEINBLOCK Boulderhallen in Dornbirn und Rankweil eine 2für1-Aktion. Einfach zu zweit mit den aha cards hinkommen und nur einen Eintritt zahlen. Auch den ganzen Oktober über gilt die Aktion auf „Peak Freak"-Produkte – aha card-Inhaber*innen erhalten 20 % Ermäßigung im Shop in Vandans oder im Online-Shop. Beim Online-Shopping (www.peakfreak.at) einfach im Warenkorb die aha card Nummer im Feld „Bestellhinweis" einfügen und beim Bezahlvorgang „AHA2024" im Feld „Rabattcode" eingeben. Wer im Store in Vandans einkauft, weist an der Kasse die aha card vor. Alle Infos zu den monatlichen Vorteilen mit der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Inspirationen für herbstliche Aktivitäten finden aha card-Inhaber*innen außerdem unter www.aha.or.at/herbstspecials. Ob Tanzkurs, Konzert, Nachhilfe, Bowling, Hallenbad oder Bergbahn – viele Partner*innen bieten im Herbst besondere Ermäßigungen für Jugendliche mit aha card an.

Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt's! Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen von Webinaren. Gemeinsam werfen alle Teilnehmenden einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo man Tätigkeiten online stellt. So lernen Interessierte die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht, und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Die Online-Infoveranstaltungen finden am Dienstag, 15. Oktober und am Donnerstag, 28. November 2024, jeweils um 18.30 Uhr statt. Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-oktober-2024 und unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-november-2024.

Europa entdecken – Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Infoabende:
Dienstag, 15. Oktober 2024
19 Uhr, Villa K in Bludenz
Donnerstag, 14. November 2024
19 Uhr, Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between in Bregenz
Mittwoch, 18. Dezember 2024
19 Uhr, Graf Hugo in Feldkirch

Im Rahmen der Infoabende berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem erzählt ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst finden Interessierte unter www.aha.or.at/esk

Alles rund ums Geld Seit 100 Jahren wird am 31. Oktober der Weltspartag gefeiert. Sparen ist heute immer noch ein großes Thema, auch wenn sich die Sparzinsen viele Jahre auf einem sehr niedrigen Niveau bewegt haben. Für Jugendliche, die noch nicht den Durchblick haben in der Geld-, Steuer- und Versicherungswelt hat das aha wertvolle Tipps zusammengestellt. Alle Infos dazu finden sie unter www.aha.or.at/rund-ums-geld.

Abtanzen und Vorfreuen Wer keinen Schul- oder Maturaball und keinen Adventmarkt im Ländle verpassen möchte, findet die wichtigsten Infos dazu im aha-Veranstaltungskalender. Mit der neuen Filterfunktion kann ganz gezielt nach „Bälle" und „Weihnachtsmarkt" gesucht werden. Den Veranstaltungskalender findet man unter www.aha.or.at/events.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at

Autogenes Training

mit Dietburga Hutter

Ein bewährter Weg zur
Entspannung
Konzentration
Entfaltung

Kursort: **Schnifis, Quadra 154**
Termine: **Mittwoch, 16.10.2024, 19:30 Uhr**
8 Abende 1 x wöchentlich

Kurskosten: **EURO 125,00**
Mitbringen: **eine Wolldecke, bequeme Kleidung**

Kursleiterin: **Dietburga Hutter**

Dietburga Hutter
Quadra 154
6822 Schnifis
dietburga@gmx.at
M 0043 660 4291243

connexia

ab 1. September geschlossen

connexia Elternberatung – Gute Antworten rund um Ihr Baby Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern

Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Unsere erfahrenen Hebammen und diplomierten Pflegefachkräfte sind gerne für Sie da.

Wir hören Ihnen zu und beraten Sie kostenlos in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes.

Da die Elternberatungsstelle in Schlins **ab 1. September 2024 geschlossen** ist, möchten wir Sie auf die nächsten Beratungsstellen in Ihrer Nähe – Nenzing, Frastanz oder Bludesch – hinweisen.

Auf unserer Website **www.eltern.care** finden Sie Informationen über unsere Öffnungszeiten und unsere Angebote für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr.

Wir freuen uns, Sie mit Ihrem Kind in einer unserer Elternberatungsstellen zu begrüßen.

Für Fragen und nähere Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne telefonisch unter **05574 48787-32** oder per E-Mail unter **elternberatung@connexia.a**t zur Verfügung.

Die connexia Elternberatung wird vom Vorarlberger Sozialfonds finanziert.

BSVV BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND

Sei Teil einer wichtigen Aktion und unterstütze den Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg bei der diesjährigen Landesblindensammlung im Oktober 2024!

Als Sammler/in leistest du einen wertvollen Beitrag für blinde und sehbehinderte Menschen in Vorarlberg. Als Dankeschön für dein Engagement erhältst du natürlich auch eine Anerkennung.

Wenn du mehr über die Sammlung erfahren möchtest und **Interesse daran hast**, als Sammler/in dabei zu sein, dann melde dich unter der Nummer 0043 5572 58221 37 oder per E-Mail an erholungszentrum@bsvv.at.

Gemeinsam können wir viel bewegen und Gutes tun! Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

BSVV Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg

familienpass 2024 Vorarlberg

Familienpass-Kalender 2025: Perfekt organisiert durchs Jahr!

Ein neues Jahr bringt neue Abenteuer, Herausforderungen und viele besondere Momente. Mit dem Familienpass-Kalender 2025 sind Familien bestens vorbereitet, um die nächsten Monate gut organisiert zu meistern. Ob Geburtstage, Familienausflüge, Schulferien oder besondere Ereignisse – die übersichtlichen Spalten bieten genügend Platz für alle Termine und Notizen. Außerdem findet man auf jeder Kalenderseite Wochentipps, die helfen, spannende Aktivitäten mit der Familie zu planen.

Doch der Kalender ist nicht nur praktisch, sondern auch ein echter Hingucker. Dank der Öse im Cover und dem Band zum Fixieren, eignet sich der Jahresplaner perfekt zum Aufhängen. Er ist aber auch kompakt genug, um in jede Tasche zu passen, sodass man ihn immer griffbereit hat, wenn man ihn braucht.

Der Familienpass-Kalender 2025 wird in limitierter Stückzahl ab Anfang November erhältlich sein. Zum einen im Gemeindeamt, im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz oder er kann per E-Mail an **info@familienpass-vorarlberg.at** vorbestellt werden.

Elternbildung fördert die Erziehungskompetenz

Das Ziel von Elternbildungsangeboten ist es, Erfahrungen mit anderen auszutauschen, praktische Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen, eigene Stärken zu entdecken, eine Auszeit im Alltag zu nehmen und das Zusammensein mit Kindern in entspannter Atmosphäre zu erleben.

Aktuelle Weiterbildungsangebote für Mütter und Väter findet man unter **https://vorarlberg.at/-/elternbildung-fuer-muetter-und-vaeter**

Familienpass Tarif: Bei allen vom Land geförderten Veranstaltungen erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung.

Vorarlberger Familienpass
Tel 05574-511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Kasch di noch erinnra?

Vor 20 Johr

Fertigstellung des Neubaus der Alpe Oberhutla

Auszug aus der Gemeindechronik:
" Das alte Alpgebäude auf der Oberhuttla war baufällig geworden. Von der Agrargemeinschaft Schnifis wurde ein Neubau in Angriff genommen, in vorbildlicher Zusammenarbeit errichten Schnifner Handwerker in 1500 m Seehöhe trotz fehlender Zufahrtsmöglichkeit in weniger als 5 Monaten ein völlig neues Alpgebäude mit separatem Rinderunterstand..."

Vor 25 Johr

1999 gewann die Feuerwehr Schnifis zum ersten Mal den langersehnten Goldenen Helm.

Auszug aus der Gemeindechronik:
"Bei den heurigen Leistungswettbewerben feierte die Ortsfeuerwehr den absoluten Höhepunkt ihrer Vereinsgeschichte: Bei den 48. VLg. Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Frastanz erreichten sie im Finale erstmals den langersehnten "Goldenen Helm". Auch im Bewerb Silber, Klasse A, erreichten sie den 1. Rang. Bei den 16. Feuerwehr-Nassleistungswettbewerb in Laterns erreichten sie ebenfalls in der Klasse A den ersten und in der Klasse B 2. Rang. Wettkampfteilnehmer Klasse A: Josef Amann, Günter und Peter Dünser, Manfred Jenny, Thomas Todt, Thomas Jenni, Karl Hartmann, Rudolf und Kurt Rauch..."

no ganz zum Schluss

Vor 30 Johr

Am 14. August wurde Pfarrer P. Augustin Gassmann und Magdalena Widmer nach 10-jähriger Tätigkeit in Schnifis verabschiedet. Sein Nachfolger ist P. Anselm Henggeler mit Köchin Maria Keller.

Wo künnt des si...?
Auflösung

© Gebhard Berchtel

Das Blockhüsle

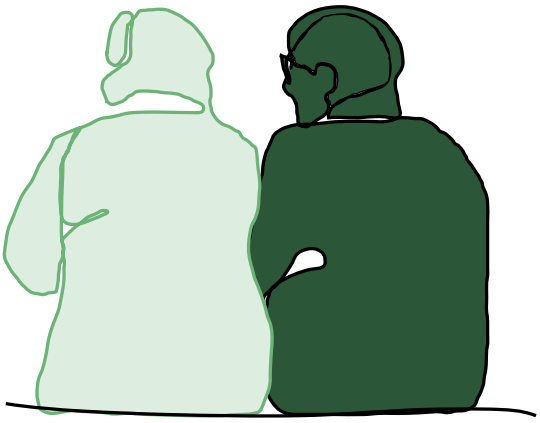
Das Blockhüsle am Waldrand des Tschanisa wurde 1930 als eines der Projekte des neu gegründeten Verschönerungsvereins erstellt. Es war von Anfang an Treffpunkt vieler junger Leute. Im Jänner 1994 und Dezember 1999 wurde das Blockhüsle gleich zweimal von umstürzenden Bäumen zerstört und beide Male von der Handwerkerzunft Schnifis neu aufgebaut.

die Bürgerredaktion | Gebhard Berchtel

Schnüfner Veranstaltungskalender Blättle, Nr. 94

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
20.09.2024, 17 - 18:30 Uhr	Guat`s für Gua`s	Gemeindezentrum	15
20.09.2024, ab 17 Uhr	125 Jahre Konsumgenossenschaft	Laurentiussaal	26
27.09.2024, 15 - 17:30 Uhr	Workshop Spiel- und Freiraum Konzept	Laurentiussaal	8
27.09.2024, 17 - 20 Uhr	Food Truck Fritig mit Hoakligs	Gemeindezentrum	8
27.09.2024, 17 - 18:30	Guat`s für Gua`s	Gemeindezentrum	15
28.09.2024	TC Schnifis, Finalspiele	TC Schnifis	18
01.10.2024	Saisonkartenstart Seilbahn Schnifis		31
04.10.2024, 17 - 18:30 Uhr	Guat`s für Gua`s	Gemeindezentrum	15
05.10.2024, 20 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
05.10.2024, ab 09 Uhr	Viehausstellung	Untere Quadra	23
05.10.2024, 9 - 12 Uhr	Kinderbasar Schnifis	Laurentiussaal	26
06.10.2024, 10 - 17 Uhr	Dreiklang Ernte Dank Markt	Düns	31
10.10.2024, 14 - 17 Uhr	MiDS Zämma ko Cafè		
11.10.2024, 11:30 - 14 Uhr	Food Truck Fritig mit Magari Pizza	Schnifis	9
11.10.2024	Seniorenausflug	Bregenz	25
12.10.2024, 20 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
13.10.2024, 17 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
17.10.2024, 19:30 Uhr	Vortrag mit Tobias Gut	Laurentiussaal	26
19.10.2024, 20 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
20.10.2024, 17 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
24.10.2024, 18:30 Uhr	Kabarett Walgau Tour "Pointen und Püree"	Dreiklang	18
26.10.2024, 20 Uhr	Theatergruppe Dünserberg	Gemeindesaal D-berg	38
06.11.2024, 20:00 Uhr	Hanskaspas Enkel & Kabarett	Laurentiussaal	8
13.11.2024, 16:30 - 18 Uhr	Amtstage der Notare	Sitzungzimmer	10
15.11.2024, 12 - 14 Uhr	Food Truck Fritig, Hennile Ma	Schnifis	9
22.11.2024, 18:30 Uhr	Klettervortrag	Laurentiussaal	30

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... den Schulbeginn

"Man kann alle zur Schule schicken, aber keinem das Denken beibringen"

© Uli Löchner

Letzter Abgabetermin Beiträge: 10.11.2024 wenn möglich digital - Fotos und Texte extra

Schnüfis uf än Blick

Erscheinungstermin Blättle 95
Donnerstag, 21. November 2024